

# Schulnachrichten.

## I.

### Unterrichtsverfassung. Alumnat.

#### 1) Uebersicht der in den einzelnen Klassen während des Schuljahres 1872/73 absolvirten Pensa.

Der Lehrgang ist in der zweiten Vorbereitungsstufe zweijährig (2 Abtheilungen), in der ersten Vorbereitungsstufe und in den drei unteren Gymnasialklassen einjährig, in den drei oberen Gymnasialklassen zweijährig. Die Quarta ist in zwei parallele Cötus mit gleichen Pensan getheilt.

#### Religionslehre.

2. Vorbereitungsstufe 3 St. L. Schulze. In einer dem kindlichen Alter entsprechenden Weise wurden biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments vorgeführt und angeeignet. Daran schlossen sich passende Bibelsprüche, Gesangbuchverse, Gebete und die 5 ersten Gebote.
1. Vorbereitungsstufe 4 St. L. Niesche. Auswahl biblischer Geschichten des Alten und Neuen Testaments, die in einer für das Kindesalter angemessenen Weise durchgenommen und durch öfteres Wiedererzählen eingeübt wurden. In Verbindung damit Memoriren von (20) ausgewählten Bibelsprüchen und (4) evangelischen Kirchenliedern: außerdem wurden Morgens-, Tisch- und Abendgebete, das Vaterunser und die Gebote vollständig memorirt.
- Septa 3 St. Ord. L. Eberhardt. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Aus dem lutherischen Katechismus wurde das erste Hauptstück dem Wortlaut nach kurz erklärt und memorirt: dazu ausgewählte Bibelsprüche (40) und Kirchenlieder (6).
- Quinta 3 St. Ord. Hüfsl. Dr. Bussenius. Biblische Geschichte des Neuen Testaments und Memoriren der Reihenfolge der biblischen Bücher. Erläuterung des Kirchenjahrs. Aus dem Katechismus wurde nach Wiederholung des ersten Hauptstücks und des 1. und 2. Artikels das zweite Hauptstück vollständig, ebenso das dritte, vierte, fünfte dem Wortlaut nach kurz erklärt und memorirt: dazu ausgewählte Bibelsprüche (30). Außerdem sind 6 Kirchenlieder neu gelernt, die früher gelernten repetirt worden.
- Quarta 2 St. Im 1. Cötus ord. Hüfsl. Dr. Bussenius, im 2. Cötus ord. L. Eberhardt. Es wurde das Evangelium Matthäi gelesen und erklärt und der Inhalt desselben durch mehrfache Repetition eingeprägt. Das Kirchenjahr wurde erläutert und allwöchentlich das Evangelium des folgenden Sonntags gelesen und kurz besprochen. Aus dem Katechismus wurde das 1. Hauptstück und der 1. Artikel eingehend erläutert. Außerdem wurden (30) Sprüche und (6) Lieder gelernt.
- Unter-Tertia 2 St. Ord. L. Michael. Eingehende Erläuterung des ganzen Katechismus, wobei neben Wiederholung der früheren Sprüche 30 neue gelernt wurden. Sodann wurden ausgewählte Abschnitte aus den historischen Büchern des A. T. gelesen und erklärt. Die Uebersicht des Kirchenjahrs wurde in jedem Semester wiederholt. Außerdem sind 6 Kirchenlieder neu gelernt, die früher gelernten wiederholt worden.
- Ober-Tertia 2 St. Ord. L. Michael. Wiederholung des gesammten Katechismus mit Bibelsprüchen, sowie der Kirchenlieder und der Uebersicht des Kirchenjahrs. Außerdem wurde die Apostelgeschichte gelesen und eingehend erklärt.
- Unter- und Ober-Secunda (comb.) 2 St. Oberl. Dr. Manscher. Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde verknüpft mit einer Einführung in die einzelnen Schriften des A. T. nach Hollenberg's Hüfslbuch Abschn. III. Der Inhalt der Geschichte wurde, soweit als möglich, theils durch häusliche Lectüre bestimmter Abschnitte, theils auch durch genauere Erklärung wichtiger Stellen in der Klasse aus dem A. T. selbst gewonnen; die bei Hollenberg S. 33—43 angeführten Stellen aus den Propheten wurden großentheils memorirt und bei Gelegenheit der Gesetzgebung auf dem Sinai das 1. Hauptstück des Katechismus wiederholt. Sodann: Einführung in das N. T., besonders die Evangelien mit Rücksicht auf Hollenberg Abschn. IV. (namentlich S. 91) und Erklärung des Evangeliums Marci nach dem Grundtext unter Vergleichung der beiden andern Synoptiker. — Im Anschluß an den Gang des Kirchenjahrs wurde die Hälfte der früher gelernten Kirchenlieder repetirt.

**Prima 2 St.** Oberl. Dr. Münscher. Geschichte der Reformation und ein kurzer Ueberblick über die Entwicklung der evangelischen Kirche seit dem westphälischen Frieden bis in die Gegenwart. Erklärung der confessio Augustana, womit die Wiederholung der Hauptmomente der Kirchengeschichte vor der Reformation verknüpft wurde. Sodann wurde nach einer einleitenden Betrachtung über die Evangelien das Evangelium Johannis Cap. I—XII im Grundtext gelesen und erklärt. Benutzt wurde auch in dieser Classe Hollenberg's Hülfsbuch, und zwar Abschn. IV. V. VII. — Wiederholung von Kirchenliedern wie in Secunda.

#### Deutsche Sprache.

- 2. Vorbereitungs-klasse 9 St.** L. Schulze. II. Abtheilung: Durcharbeitung des Lesebuches von Warmholz und Kurths. I. Abtheilung: Paulsies Lesebuch I. Abthl. gelesen, Unverständliches erklärt, Geeignetes wiedererzählt oder abgefragt, Einiges memorirt. Wöchentlich ein Dictat.
- 1. Vorbereitungs-klasse 7 St.** L. Riechle. Uebungen im Lesen nach Hopf und Paulsies II. Abthl. mit besonderer Berücksichtigung der Interpunction, der deutlichen Aussprache und richtigen Betonung. Erklären und Wiedererzählen des Gelesenen. Memoriren kleinerer Gedichte und Uebungen im Recitiren des Memorirten. Der einfache Satz und seine Theile. Die Wortarten. Declination, Comparation und Conjugation. Dictate und Abschriften behufs Einübung der Orthographie. Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten.
- Septa 2 St.** Ord. L. Eberhardt. Ausgewählte Stücke aus Hopf und Paulsies I, 1 wurden gelesen, durchgesprochen und nacherzählt. Der grammatische Unterricht erstreckte sich namentlich auf die Rede- und Satztheile, die Casuslehre und die Präpositionen. Es wurden Gedichte memorirt und vorgetragen. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur (selbstgebildete Sätze behufs Einübung des Satzbaues, Nacherzählungen).
- Quinta 2 St.** Ord. L. Klein Schmidt. Lesen ausgewählter Stücke nach Hopf und Paulsies I, 2 mit den nöthigen Wort- und Sacherklärungen; Uebungen im Nacherzählen des Gelesenen. Die grammatische Belehrung erstreckte sich hauptsächlich auf Satzbildung (leichtere zusammengesetzte Sätze) unter Repetition der Casus- und Präpositionslehre. Schriftliche Arbeiten (alle 8 Tage zur Correctur des Lehrers). Dictate und Aufschreiben auswendig gelernter Stücke zur Befestigung der Orthographie — selbstgebildete zusammengesetzte Sätze leichter Art nach Maßgabe der gegebenen Anleitung — kleine Aufsätze, welche sich auf Nacherzählen von Gelesenem oder Vorgetragenem und auf prosaische Darstellung von Gelesenem und erklärten Gedichten beschränkten. Die für die Klasse bestimmten Gedichte wurden erklärt, memorirt und vorgetragen.
- Quarta 2 St.** Im 1. Cötus ord. Hülfsl. Dr. Bussenius, im 2. Cötus ord. L. Dr. Taubert. Aus Hopf und Paulsies I, 3 wurden ausgewählte Stücke gelesen und erklärt. Die für die Klasse bestimmten Gedichte wurden erklärt, memorirt und vorgetragen, einige Male auch Gedichte eigener Wahl. Die grammatische Belehrung bezog sich besonders auf den zusammengesetzten Satz und die Interpunction und wurde theils abgefordert gegeben, theils im Anschlusse an die Lectüre und an die Correctur der schriftlichen Arbeiten. Die Thematata zu den schriftlichen Arbeiten (alle 14 Tage zur Correctur des Lehrers) waren stets dem Anschauungskreise der Schüler entnommen.
- Unter-Tertia 2 St.** Ord. L. Michael. Aus Hopf und Paulsies I, 3 wurden ausgewählte Stücke gelesen und erklärt. Die für die Klasse bestimmten Gedichte wurden erklärt, memorirt und vorgetragen. Gegenstand der grammatischen Belehrung waren besonders die mannichfachen Formen des zusammengesetzten Satzes und der Periodenbau. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Correctur (Schilderungen, Darstellungen historischer Stoffe im Anschlusse an Cäsar's Gall. Krieg, zuweilen auch Erläuterungen allgemeiner in den Gesichtskreis der Schüler fallender Sätze).
- Ober-Tertia 2 St.** Ord. L. Hertel. Aus Hopf und Paulsies II, 1 wurden ausgewählte Stücke, sowohl poetische als prosaische, gelesen und erklärt. Bei den erstern ward neben dem Inhalte das Hauptgewicht auf die Erkenntniß des Unterschiedes der verschiedenen Dichtungsarten, bei den letztern auf das Verständniß der Disposition gelegt. Die für die Klasse bestimmten Gedichte wurden gelernt und vorgetragen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz zur Correctur.
- Unter-Secunda 2 St.** Prof. Dr. Franke. Die Hauptlehren der Metrik (auf historischer Grundlage) und Poetik wurden in Verbindung mit der Lectüre entsprechender Stücke aus Hopf und Paulsies II, 2 erläutert. Die für die Klasse zum Auswendiglernen bestimmten Stücke des Lesebuches wurden memorirt und vorgetragen, Goethe's Hermann und Dorothea und Schiller's Wilhelm Tell in der Klasse gelesen, auch wurden Uebungen im freien Sprechen besonders über Thematata aus der Privatlectüre angestellt und die Hauptpunkte aus der Dispositionslehre im Anschlusse an die gegebenen Aufsatz-Thematata besprochen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz zur Correctur.
- Ober-Secunda 2 St.** Prof. Dr. Franke. Einführung in die mittelhochdeutsche Poesie. Die im Lesebuche von Hopf und Paulsies II, 2 enthaltenen mittelhochdeutschen Stücke wurden zum Theil in der Klasse gelesen, erklärt und memorirt; dabei Einübung des Wichtigsten aus der mittelhochdeutschen Laut-, Formen- und Satzlehre nach Stier. Besprechung und Correctur der Aufsätze, Uebungen im Recitiren und freien Sprechen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz zur Correctur.
- Prima 3 St.** Prof. Dr. Franke. Im Sommer die Hauptlehren der Logik, im Winter Einführung in die klassische Periode der deutschen Literatur (Klopstock, Lessing, Wieland, Herder), unterstützt durch Klassen- und Privatlectüre. In beiden Semestern Besprechung und Correctur der Aufsätze nebst Uebungen im freien Sprechen im Anschlusse

an die Privatlektüre und Vortragen der für die Klasse bestimmten Stücke des Lesebuchs von Hopf und Paulsief. Die Schüler haben 9 Aufsätze geliefert.

#### Latéinische Sprache.

- Sexta** 10 St. Ord. L. Eberhardt. Die regelmäßige Declination der Substantiva und Adjektiva nebst den Genusregeln, die Comparation, die Zahlwörter und Pronomina, sum und dessen Composita, die vier regelmäßigen Conjugationen, die Präpositionen, die Bildung der Adverbia und die gebräuchlichsten Conjunctionen wurden nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert gelernt und eingeübt. Mündlich übersezt wurden aus Tell's Latein. Lesebuch die Stücke mit ungeraden Zahlen von 1—81, ferner 111—118, 123—137, 156—158. Mündlich und zum Theil auch schriftlich wurden aus Haade's Aufgaben 1. Th. I—X die Stücke mit ungeraden Zahlen übersezt. Wöchentlich ein Scriptum und ein Extemporale.
- Quinta** 10 St. Ord. L. Kleinschmidt. Repetirt wurde der in Sexta gelernte Theil der Formenlehre. Dazu kam die Einübung der verba defectiva und anomala und der unregelmäßigen Perfect- und Supinbildung in sämtlichen 4 Conjugationen, aus der Syntax die Uebereinstimmung von Subj. und Prädikat, die leichteren Fälle der Casusrektion, der Participialconstruction (besonders ablat. absol.) und der Uebersetzung des deutschen daß (namentlich accus. cum inf.) nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Mündlich wurden übersezt die entsprechenden Stücke aus Tell's Latein. Lesebuch und aus Haade's Aufgaben (1. Th. XI—XXIII die Sätze mit geraden Zahlen.) Vokabellernen nach Bonnell's Vocabular. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur.
- Quarta** 10 St. Im 1. Cötus ord. L. Kleinschmidt 2 St., ord. Hülfsl. Dr. Buffenius 8 St., im 2. Cötus ord. L. Dr. Taubert. Repetition der Formenlehre; Wiederholung und Erweiterung der Casuslehre. Außerdem wurden die Hauptregeln aus der Tempus- und Moduslehre, sowie aus der Lehre vom Inf., Gerund. und Partic. nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert durchgenommen und durch theils mündliches, theils schriftliches Uebersetzen der entsprechenden Stücke aus Haade's Aufgaben 2. Th. eingeübt. Profaische Lektüre: Corn. Nepos. Poetische Lektüre: Tirocinium poeticum von Siebelis. Daneben Unterweisung in der Prosodie und Einübung des Hexameters durch eigene Versuche der Schüler in Herstellung verfezierter Verse. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Correctur.
- Unter-Tertia** 10 St. Ord. L. Michael. Von Zeit zu Zeit Repetition der unregelmäßigen Nominal- und Verbalflexion; aus der Syntax wurde die Lehre von den Casus, Modi und der obliquen Rede genauer behandelt. Daneben mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische nach Haade's Aufg. 3 Th. Profaische Lektüre: Caes. Bell. Gallic. I—IV, wobei die Phrasologie eingeübt und Einzelnes auswendig gelernt wurde. Poetische Lektüre: Ovid. Metam. 1. Hälfte (Auswahl nach Siebelis) nebst Befestigung in der Prosodie und Einübung des daktyl. Distichons durch eigene Versuche der Schüler. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur.
- Ober-Tertia** 10 St. Ord. L. Hertel 8 St., ord. L. Kleinschmidt 2 St. Wiederholung der Casuslehre, eingehendere Behandlung der Tempus- und Moduslehre, der Lehre vom Inf., Gerund. und Partic. nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert; daneben mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische nach Haade's Aufg. 3. Th. Profaische Lektüre: Caes. Bell. Gallic. V—VII, wobei zuweilen zur Wiederholung des Gelesenen Versuche im Lateinischsprechen angestellt wurden. Poetische Lektüre: Ovid. Metam. 2. Hälfte (Auswahl nach Siebelis) nebst Uebungen im Versbau. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur des Lehrers.
- Unter-Secunda** 10 St. Oberl. Dr. Münscher. Einzelne Lehren der Syntax wurden genauer durchgenommen nach Ellendt-Seyffert (namentlich S. 202—246, 304—350), zum Theil auch nach den entsprechenden Abschnitten des grammatisch-stilist. Lehrbuchs von Haade. Daneben mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische nach Haade's Aufgaben III und Seyffert's Uebungsbuch für Secunda. Gelesen wurde Cic. or. de imper. Cn. Pomp., Liv. I. Virg. Aen. III und IV. Metrische Uebungen nach Seyffert's Palaestra Musarum (Hexameter und Distichen wurden zuerst nach umgestellten lateinischen Aufgaben gebildet, dann aus dem Deutschen übersezt in 1 St. alle 14 Tage). Wöchentlich ein Exercitium (meist aus Seyffert's Uebungsbuch für Secunda) oder Extemporale zur Correctur.
- Ober-Secunda** 10 St. Der Director 2 St. (Lat. Stil), Prof. Rothmann 6 St., ord. Hülfsl. Dr. Buffenius 2 St. (Virgil). Repetition der Syntax und leichtere Punkte der Stilistik (nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert und Haade's grammatisch-stilist. Lehrbuch) nebst Uebungen im mündlichen Uebersetzen nach Seyffert's Uebungsbuch. Metrische Uebungen. Gelesen wurde Virgil. Aen. VIII; IX, 1—502; X, 363—509. Aus den Lesebüchern von Seyffert Nr. 1, 4, 5, 13, 14, 15, 16, 17, 22, 23, 25, 27, 30, 34, 35, 36 (aus Ovid) und 1, 2, 3, 4, 5 (aus Tibull). Außerdem die in dem Seyffert'schen Buche enthaltenen Abschnitte aus Lucan. und Sil. Ital. sowie die Epigramme von Martial. und aus der Anthol. Latina. — Cic. p. Mil., Sallust. bell. Catil., Liv. XXI. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, vierteljährlich ein Aufsatz zur Correctur des Klassenlehrers.
- Prima** 8 St. Der Director. Repetition einzelner Theile der Grammatik, Hauptpunkte der Stilistik nach Haade's grammatisch-stilist. Lehrbuch nebst Extemporalien und Uebungen im mündlichen Uebersetzen nach Seyffert's Materialien. Besprechung und Correctur der Aufsätze. Gelesen wurde Cic. de offic. I u. II. Tuscul. V. Tac. Annal. I, 1—11, 31—51, 55—72. Horat. Carm. I. II. III, 1—8. Die Schüler haben 12 Aufsätze und alle 14 Tage eine kleinere schriftliche Arbeit zur Correctur geliefert.

**Griechische Sprache.**

- Quarta** 6 St. Im 1. Cötus ord. L. Kleinschmidt, im 2. Cötus ord. L. Hertel. Regelmäßige und unregelmäßige Declination nebst den Genusregeln, Comparation der Adjectiva, Zahlwörter, Pronomina, *épi* und die Verba auf *ω*. Präpositionen, Bildung der Adverbia, die gangbarsten Conjunctionen nach Krüger's Sprachlehre f. A. Dazu mündliches Uebersetzen der entsprechenden Abschnitte aus Gottschid's Lesebuch und (3. Th. auch schriftlich) aus Dible's Materialien. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur.
- Unter-Tertia** 6 St. Ord. Hülfsl. Dr. Bussenius. Wiederholung des Pensums von Quarta, sodann Einübung der Verba auf *μ* und der anomala. Daneben mündliches Uebersetzen aus Dible's Materialien nebst den Anfängen der Syntax. Gelesen wurde Xenoph. Anab. I—III mit Auswahl und Hom. Odys. I—III (I, 1—100 memorirt). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Correctur.
- Ober-Tertia** 6 St. Ord. L. Hertel. Wiederholung verschiedener Abschnitte aus der Formenlehre, besonders der Verba auf *μ*, fernere Einübung der verba anomala. Daneben mündliches Uebersetzen aus Dible's Materialien, wobei die wichtigsten syntactischen Regeln eingeübt wurden. Gelesen wurde Xenoph. Anab. IV—VII mit Auswahl, Hom. Odys. IX, X, XII, V. (Einiges wurde memorirt.) Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur.
- Unter-Secunda** 6 St. Ord. L. Michael. Repetition verschiedener Abschnitte aus der Formenlehre, vorzugsweise der unregelmäßigen Verba, eingehende Behandlung der Syntax des Nomens und mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische nach Haade's Materialien. Gelesen wurde: Hom. Od. XIII—XVIII, Xenoph. Hellen. I und II, Lysiae or. pro invalido. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur.
- Ober-Secunda** 6 St. Oberl. Dr. Münzher. Wiederholung der unregelmäßigen Verba und verschiedener Abschnitte der Casuslehre mittelst kleiner Extemporalien. Syntax des Verbums und mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische nach Haade's Materialien. Gelesen wurde: Hom. Od. XIX—XXIII, ausgewählte Elegien von Tyrtæus, Solon und Theognis nach Seyffert's Lesebüchern, Isocrat. Panegyricus und Herodot. V, 23—38, 49—55, 62—66, 69—78, 94—126. VI, 1—50, 94—140. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur.
- Prima** 6 St. Der Dir. 2 St (Homer, Sophokles), Prof. Rothmann 4 St. Genauere Behandlung einzelner Partien der Grammatik nach Gelegenheit der Lektüre oder schriftlichen Arbeiten, mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische aus Haade's Materialien. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur. Gelesen wurde: Hom. II. XX—XXIV, Sophocl. Ajax, Plat. Apol. Socr., Crito, Protagoras.

**Französische Sprache.**

- Quinta** 3 St. No. Hüfsl. Dr. Richter. Vollständige Conjugation von avoir und être, fragende und verneinende Form. Das Interrogativ-, Relativ- und Demonstrativ-Pronomen, Steigerung, unregelmäßiger Plural, Zahlen, Theilungs-Artikel nach Plöb Abschn. 1—3. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur.
- Quarta** 2 St. Im 1. Cötus ao. Hüfsl. Dr. Richter, im 2. Cötus ord. L. Dr. Taubert. Bildung der Formen der regelmäßigen Conjugation, persönliche Fürwörter, reflexive Verba, Veränderung des partic. passé, nach Plöb Elementarbuch Abschn. 4. und 5 (Lekt. 60—85) nebst der systematischen Uebersicht der grammatischen Elemente S. 145—168; Lektüre ausgewählter Stücke aus dem „Lesebuche“. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium zur Correctur.
- Unter-Tertia** 2 St. Prof. Dr. Francke. Aus der Schulgrammatik von Plöb wurden die zwei ersten Abschnitte der methodischen Grammatik Lekt. 1—23 (Übungen über die regelmäßigen Conjugationen, orthographische Eigentümlichkeiten einiger regelmäßigen Verben und besonders die unregelmäßigen Verben) durchgenommen und mündlich, zum Theil auch schriftlich eingeübt. Lektüre aus Lectures choisies von Plöb: Anecdotes, Récits historiques (einzelne Abschnitte wurden memorirt). Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur.
- Ober-Tertia** 2 St. Prof. Dr. Francke. Aus der Schulgrammatik von Plöb wurden die Abschnitte 3—5 der methodischen Grammatik Lekt. 24—45 (Anwendung von avoir und être, reflexive und unpersonliche Verben, Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs, das Zahlwort, die Präpositionen, Wortstellung) durchgenommen und mündlich, zum Theil auch schriftlich eingeübt. Dazu der 1. Theil der systematischen Grammatik. Lektüre aus Plöb Lectures choisies: Narrations fictives, Lettres, Prose oratoire et Prose didactique, Dialogues. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur.
- Unter-Secunda** 2 St. Prof. Dr. Francke. Aus der Schulgrammatik von Plöb wurden die Abschnitte 6 und 7 Lekt. 46—70 (Gebrauch der Zeiten und Moden, Syntax des Artikels, des Adjektivs und des Adverbs) mündlich und zum Theil auch schriftlich eingeübt. Dazu der 2. Theil der systematischen Grammatik S. 49—77. Lektüre aus Herrig's La France littéraire: Villemain, Florian, Le Sage, Barthélemy, Thiers, Mignet. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur.
- Ober-Secunda** 2 St. Prof. Dr. Francke. Aus der Schulgrammatik von Plöb wurden die Abschnitte 8 und 9 Lekt. 70—78 (das Pronomen, Concordanz des Verbs mit dem Subject, Casus der Verben, Infinitiv, Con-

- junctionen) mündlich und zum Theil auch schriftlich eingeübt. Uebungen im Französischsprechen; Lectüre aus Herrig's La France littéraire: Thierry, Molière, Baronne de Staël, Regnard, Fléchier, Voltaire. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur.
- Prima 2 St. Prof. Dr. Franke. Repetition der Grammatik zum Theil in französischer Sprache. Lectüre mit Sprech-übungen aus Herrig's La France littéraire: Lamennais Racine, Boileau, J. J. Rousseau, Bernardin de Saint-Pierre. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur.

### Geschichte und Geographie.

1. Vorbereitungs-klasse 2 St. L. Riesche. Geographische Grundbegriffe, Lage und nächste Umgebung Lorgau's, Veranschaulichung der Erdgestalt am Globus und Planisglobium, allgemeine Kenntniß des Sternenhimmels und der Erdoberfläche, Eintheilung der Länder und Meere, die bedeutendsten Gebirge, Flüsse und Städte Europa's.
- Sexta 2 St. No. Hüßel. Dr. Richter. Repetition und Erweiterung der Grundlehren aus der mathematischen Geographie, kurze Uebersicht der fünf Erdtheile. Nach Daniel's Leitfaden.
- Quinta 2 St. No. Hüßel. Dr. Richter. Repetition des Pensums von Sexta. Geographie Deutschlands mit besonderer Hervorhebung Preußens. Kartenzeichnen.
- Quarta 3 St. Im 1. Cötus ord. L. Eberhardt, im 2. Cötus Oberl. Götting. 1) Die Hauptlehren aus der mathematischen und physischen Geographie (Einrichtung des Kalenders). Geographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung der außerdeutschen Länder nach Daniel's Leitfaden. 2) Erzählung der denkwürdigsten Begebenheiten aus der alten Geschichte mit besonderer Hervorhebung der Griechen und Römer. Benutzt wurde die chronologische Uebersicht von Franke und der Grundriß von Dielis.
- Unter-Tertia 3 St. Ord. L. Eberhardt. 1) Eingehendere Belehrung über die mathematische Geographie. Dazu Geographie von Europa, spezieller von Deutschland und Preußen. Kartenzeichnen. Nach Daniel's Lehrbuch. 2) Deutsche Geschichte von 375—1648 mit episodischer Einschaltung der Geschichte der übrigen europäischen Völker und mit besonderer Berücksichtigung der Anfänge der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Nach dem Grundriß von Dielis.
- Ober-Tertia 3 St. Prof. Dr. Franke. 1) Wiederholung und Erweiterung des geographischen Pensums von Unter-Tertia, spezieller Deutschland und Preußen. Kartenzeichnen. Nach Daniel's Lehrbuch. 2) Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staats von 1648—1815 und übersichtlich bis auf die neueste Zeit, an die preussische Geschichte angelehnt die Geschichte der übrigen deutschen Staaten. Nach dem Grundriß von Dielis.
- Unter- und Ober-Secunda (combinirt) 3 St. Prof. Rothmann. Römische Geschichte mit Zugrundelegung von C. Peter's Tabellen. Dazu alte Geographie Italiens mit besonderer Berücksichtigung aller am westlichen Mittelmeere liegenden Länder. Kurze Wiederholung des Pensums von Tertia.
- Prima 3 St. Prof. Rothmann. Geschichte des Mittelalters nach dem Grundriß von Dielis. Die neueste Geschichte Deutschlands seit dem Luneviller Frieden. Gelegentlich Repetitionen aus der Geographie und zusammenhängende Vorträge der Schüler über augenblicklich vorgelegte, sich dazu eignende Fragen, namentlich aus der alten Geschichte.

### Rechnen und Mathematik.

2. Vorbereitungs-klasse 4 St. L. Schulze. 2. Abtheilung: Rechnen im Zahlenkreise von 1—20. 1. Abtheilung: Rechnen im Zahlenkreise von 1—100. (Harms.)
1. Vorbereitungs-klasse 4. St. L. Riesche. Die vier Grundrechnungsarten in größeren Zahlen nebst Einübung des kleinen und großen Einmaleins und der Factoren-Zerlegung. Nach Harms Leitfaden.
- Sexta 4 St. L. Riesche. Die vier Species mit benannten Zahlen. Einübung der neuen Maaße und Gewichte. Hiernach Rechnen mit gemeinen Brüchen. Nach Harms Leitfaden.
- Quinta 3 St. L. Riesche. Weitere Einübung der gemeinen Brüche und Anwendung derselben auf die Rechnungen des bürgerlichen Lebens. Kenntniß der neuen Maaße und Gewichte. Darauf die Elemente der Decimalbrüche. Nach Harms Leitfaden.
- Quarta 3 St. Im 1. Cötus ao. Hüßel. Dr. Richter, im 2. Cötus Oberl. Götting. Rechnen: Decimalbrüche, Tara-, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Gesellschafts-, Rabatt- und Disconto-, Mischungs-Rechnung nach Harms Aufgaben. Geometrie: Elemente der Planimetrie nach Rambly § 1—61. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Correctur.
- Unter-Tertia 3 St. No. Hüßel. Dr. Richter. Geometrie: Repetition und Erweiterung des Pensums von Quarta; Lehre von der Dreiecks-Congruenz, vom Parallelogramm und vom Kreise nach Rambly's Planimetrie. Arithmetik: Die 4 Grundrechnungsarten und die Bruchrechnung mit allgemeinen Größen. Polynomialbrüche. Multiplikation und Division zusammengesetzter Größen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Correctur.
- Ober-Tertia 3 St. No. Hüßel. Dr. Richter. Geometrie: Repetition der früheren Penja, Lehre vom Kreis und dem Flächeninhalte der Figuren nach Rambly's Planimetrie. Arithmetik: Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Correctur.
- Unter-Secunda 4 St. Oberl. Götting. Geometrie: Repetition der früheren Penja, Aehnlichkeit der Figuren nach Rambly § 128—147, Aufgaben aus der Lehre vom Kreis, Flächeninhalt und Aehnlichkeit. Arithmetik: Gleichungen

des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, Potenzen und Wurzeln. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Correctur.

Ober-Secunda 4 St. Oberl. Götting. Geometrie; Repetition, Aehnlichkeit der Figuren vom Kreise, Ausmessung der regelmäßigen Vielecke und des Kreises, Aufgaben aus diesen Fächern. Arithmetik: Repetition der Potenzen und Wurzeln, Logarithmen, quadratische Gleichungen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Correctur.

Prima 4 St. Oberl. Götting. Im Sommer: Trigonometrie, Permutationen, Combinationen, binomischer Satz. Im Winter: Stereometrie, geometrische Dexter, schwierigere quadratische Gleichungen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Correctur.

#### Naturkunde.

Sexta 2 St. No. Hülfsl. Dr. Richter. Im Sommer Botanik. Uebungen im Beschreiben und Vergleichen der bekanntesten Pflanzen an frischen von den Schülern selbst mitgebrachten Exemplaren. Im Winter Zoologie. Beschreibung der bekanntesten Thiere nach Bau und Lebensart, mit Zugrundelegung von Lützen's Leitfaden 1. Curfus.

Quinta 2 St. No. Hülfsl. Dr. Richter. Wie in Sexta mit etwas genauerem Eingehen auf die Gattungsunterschiede der beschriebenen Pflanzen und Thiere nach Lützen's Leitfaden 2. Curfus.

Unter-Secunda 1 St. Im Sommer ao. Hülfsl. Dr. Richter, im Winter Oberl. Götting. Im Sommer: Chemische Erscheinungen nach Koppe's Anfangsgründen der Physik §. 79—103. Im Winter: Akustik nach Koppe §. 165—184.

Ober-Secunda 1 St. Oberl. Götting. Im Sommer: Mechanische Erscheinungen der luftförmigen Körper nach Koppe §. 58—78. Im Winter: Wärmelehre nach Koppe §. 229—259.

Prima 2 St. Oberl. Götting. Im Sommer: Optik nach Koppe §. 185—228. Im Winter: Astronomie nach Möbius Hauptsätze der Astronomie.

#### Zeichnen.

Sexta 2 St. Maler Krause. Elemente der Formenlehre: Linien in verschiedenen Richtungen, Mäßen und Verbindungen, so daß die Schüler lernten, auch ohne Vorbild jede Verbindung krümmter und gerader Linien darzustellen.

Quinta 2 St. Maler Krause, Elemente der Perspektive, deren Anwendung beim Zeichnen nach Holzkörpern. Damit abwechselnd Uebungen im Freihandzeichnen nach Wandtafeln.

Quarta 2 St. Maler Krause. Weitere Entwicklung der Perspektive. Aufnahmen von Holzkörpern mit wissenschaftlicher Begründung in Bezug auf Zeichnung und Färbung. Weitere Uebungen im Freihandzeichnen (Ornamente, landschaftliche Darstellungen, Köpfe.)

An dem Sonnabends von 2—4 Uhr für die 3 oberen Klassen erteilten Zeichenunterricht haben Theil genommen: 5 Unter-Tertianer, 2 Ober-Tertianer, 3 Unter-Secundaner, 6 Primaner (5 Quartanern wurde ausnahmsweise gestattet, sich an dem Unterricht zu betheiligen). Mit Rücksicht auf den schon erwählten Beruf der einzelnen Schüler wurde neben Freihandzeichnen das Plan- und architektonische Zeichnen geübt mit theilweiser Anwendung von Tusche und Aquarellfarben.

#### Schreiben.

2. Vorbereitungsklasse 1. Abtheilung 2 St. L. Schulze. Die ersten 3 Hefte von Henze.

1. Vorbereitungsklasse 3 St. L. Nieschke. Die deutschen und lateinischen Schriftformen wurden zunächst einzeln nach ihrer Entstehung, dann in Wörtern und Sätzen nach den Schönschreibebüchern von Henze eingeübt.

Sexta 3 St. Maler Krause. Fortgesetzte Uebung in deutscher und lateinischer Schrift, in Wörtern und Sätzen nach den Schönschreibebüchern von Beumer.

Quinta 3 St. Maler Krause. Weitere Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift, besonders in der Currentschrift mit Rücksicht auf deutsche und gefällige Form der Buchstaben.

Außerdem wurde Unterricht erteilt

1) im Hebräischen. Unter- und Ober-Secunda (combinirt) 2 St. Oberl. Dr. Münchler. Einübung der hebräischen Schrift, der Flexion des Verbums und Nomens mit den einschlagenden Lautgesetzen und den unentbehrlichsten syntaktischen Regeln nach der Grammatik von Gesenius-Rüdiger. Gelesen wurden einige historische Abschnitte aus dem Lesebuche von Gesenius. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit (Uebungen im Conjugiren, grammatische Analyse gelesener Stücke, Uebersetzung einfacher deutscher Sätze). — Prima 2 St. Prof. Rothmann. Es wurde gelesen Gen. 17—33. Ps. 16—21. Repetition und Befestigung der Formenlehre, Erklärung und Einübung der syntaktischen Regeln (nach der Grammatik von Gesenius-Rüdiger) im Anschluß an die Lektüre und an die schriftlichen Arbeiten (entweder grammatische Analyse eines hebräischen Textes oder Uebersetzung aus dem neuen Testamente in's Hebräische), deren eine monatlich geliefert ward.

2) **im Singen.** Die Schüler der 1. Vorbereitungsstufe haben in 1 Stunde wöchentlich beim Lehrer die leichtesten Choralmelodien und Lieder nach dem Gehör eingeübt. — Die Schüler des Gymnasiums übten in 3 Singstunden wöchentlich unter Begleitung eines Klügels die im Torgau-Merseburger Gesangbuche vorkommenden, zu den Schulandachten notwendigen Choräle (nach Hiller) ein und wurden, so weit es die Zeit gestattete, in den Elementen der Theorie unterwiesen, deren Kenntniss je nach den verschiedenen Klassen gelegentlich erweitert wurde. Sopran und Alt übten wöchentlich, Tenor und Bass alle 14 Tage je 1 Stunde. Den Gesangunterricht hat Dr. Taubert erteilt.

3) **im Turnen.** Im Sommer hat der ganze Cötus (16 Riegen) wöchentlich zweimal je 2 St. auf dem in unmittelbarer Nähe der Schule gelegenen Sommerturnplatz geturnt, im Winter sind zwei Abteilungen gebildet worden, von denen jede wöchentlich einmal (1 St.) in der Turnhalle geturnt hat. Im Winter wurden außerdem die zu Vorturnern geeigneten Schüler in wöchentlich 1 St. in der Turnhalle unterrichtet. Den Turnunterricht hat Dr. Taubert erteilt.

## 2) Tabellarische Uebersicht der Lehrfächer mit der ihnen in den einzelnen Klassen zugewiesenen Stundenzahl.

Lehrfächer.	Wöchentliche Stundenzahl in den einzelnen Klassen.											Summa.
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVI.	IVII.	V.	VI.	1. Vor- klasse.	2. Vor- klasse.	
Religionslehre . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	3	3	4	3	25
Deutsche Sprache . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	7	9 incl. Schreib.	35
Lateinische Sprache . . . . .	8	10	10	10	10	10	10	10	10			88
Griechische Sprache . . . . .	6	6	6	6	6	6	6					42
Hebräische Sprache . . . . .	2	2	2									4
Französische Sprache . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	3				17
Geographie und Geschichte	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2		24
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	3	3	3	4	4	4	39
Naturkunde . . . . .	2	1	1					2	2			8
Schreiben . . . . .								3	3	3		9
Zeichnen . . . . .						2	2	2	2			8
Singen . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		4
	33	33	33	29	29	31	31	30	28	21	16	303

## 3) Vertheilung der Lehrfächer unter die einzelnen Lehrer.

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVI.	IVII.	V.	VI.	1. Vor- klasse.	2. Vor- klasse.	Summa.
1. Dir. Prof. Dr. Gaacke Ord. v. I.	8 Latein. 2 griech. Dichter.	2 lat. Stil.										12
2. Prof. Rothmann Pror. u. 1. Oberl. Ord. v. IIa.	4 Griech. 2 Hebr. 3 Gesch. u. Geogr.	6 Latein. 3 Gesch. u. Geogr.										18
3. Prof. Dr. Franke Conr. u. 2 Oberl.	3 Deutsch. 2 Franz.	2 Deutsch. 2 Franz.	2 Deutsch. 2 Franz.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Franz.	2 Franz.							20

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVi.	IVII.	V.	VI.	1. Vor- klasse.	2. Vor- klasse.	Summa.
4. Dr. Müncher Subr. u. 3. Oberl. Ord. v. IIb.	2 Relig.		2 Relig. 2 Hebr. 6 Griech. 10 Lat.									22
5. Oberl. Götting 1. ord. Lehrer.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 1 Phys.	4 Math. 1 Phys.				3 Rechn. u. Math. 3 Geogr. u. Geogr.					22
6. Kleinschmidt 2. ord. Lehrer. Ord. v. V.				2 Lat. Dichter.		2 Lat. Dichter. 6 Griech.		2 Deutsch. 10 Lat.				22
7. Hertel 3. ord. Lehrer. Ord. v. IIIa.				2 Dtsch. 8 Lat. 6 Griech.			6 Griech.					22
8. Michael 4. ord. Lehrer. Ord. v. IIIb.			6 Griech.	2 Relig.	2 Relig. 10 Latein. 2 Deutsch.							22
9. Dr. Zaubert 5. ord. Lehrer, Alumnatsinspektor und Turnlehrer. Ord. v. IV. II.		1 Sing.				1 Sin gen.	2 Deutsch. 10 Lat. 2 Franz.		1 Sin gen.			21 (incl. 4 Sing- stunden des Chors.)
10. Eberhardt 6. ord. Lehrer und Alumnatsinspektor. Ord. v. VI.					3 Geogr. u. Geogr.	3 Geogr. u. Geogr.	2 Relig.		3 Relig. 2 Deutsch. 10 Latein.			23
11. Dr. Duffenius ord. Hilfslehrer. Ord. v. IVi.	2 Lat. Dichter.			6 Griech.	2 Relig. 2 Deutsch. 6 Latein.		3 Relig.					23
12. Dr. Richter ao. Hilfslehrer.			3 Math.	3 Math.	3 Rechn. u. Math. 2 Franz.		3 Franz. 2 Geogr. 2 Naturf.	2 Geogr. 2 Naturf.				22
13. Maler Krause technischer Lehrer.						2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.				16 (incl. 2 St. Zeichnen für I.—III.)
14. Niesche Lehrer der 1. Vorber.- Klasse.							3 Rechn.	4 Rechn.	4 Relig. 7 Deutsch. 2 Geogr. 4 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen.			28
15. Schulze Lehrer der 2. Vorber.- Klasse.										3 Relig. 9 Deutsch. (inc. Schreib.) 4 Rechn.		16

#### 4) Verzeichniß der im Deutschen und Lateinischen während des Schuljahres 1872/73 bearbeiteten Themata nebst den für die Abiturienten gestellten Aufgaben.

##### a) Themata der deutschen Aufsätze

in Unter-Tertia (Michael): Der April. — Welche Vortheile und welche Annehmlichkeiten gewährt unserer Stadt die Eisenbahn? — Morgenstunde hat Gold im Munde. — Unterschied zwischen Stadt und Dorf. — Ferien-Erlebnisse. — Schilderung des Herbstes. — Galba's Kampf mit den Alpenvölkern (nach Cäsar). — Jung gewohnt, alt gethan. — Das Weihnachtsfest. — Welche Annehmlichkeiten und welchen Nutzen gewähren die Wälder? — Wie schildert uns Cäsar die Sueven? — Müßiggang ist aller Laster Anfang.

in Ober-Tertia (Hertel): Der Athene Besuch bei Telemach. Erzählt nach dem ersten Buche der Odyssee. — Die Ursachen der Kriege. — Der schlimmste Tag für die Zehntausend im Karduchenlande. Erzählt nach Xenophon. — Der Uebergang der Zehntausend über den Fluß Centrites. Erzählt nach Xenophon. — Die Größe des menschlichen Geistes, nachgewiesen in seinen Werken. — Der Krieg gegen die Veneter. Erzählt nach Cäsar. — Welche Gedanken erregt in uns die Betrachtung eines Schiffes? — Ehre fordert Fleiß. (Klausurarbeit.) — Die Ankunft der Zehntausend auf dem Berge Ichebes. Erzählt nach Xenophon. — Was der Mensch säet, das wird er ernten. (Klausurarbeit.) — Die Befreiung der Arkadier und Achäer bei Kalpe. Erzählt nach Xenophon. — Der Zug des Labienus gegen die Parasier. Erzählt nach Cäsar.

in Unter-Secunda (Franke): Die Glode in ihren Beziehungen zum menschlichen Leben. (Nach Schiller's Lied von der Glode). — Die Verdienste der sächsischen Kaiser um Deutschland. — Das Eleusische Fest (mit Bezug auf die Kulturentwicklung). — Eine Ferienreise. — Ist die Sitte ausgezeichnete Männer durch öffentliche Denkmäler zu ehren löblich? — Charakter des Gastwirths und Apothekers in Goethe's Hermann und Dorothea. — Heilig sei Dir der Tag, doch schätze das Leben nicht höher, als ein anderes Gut und alle Güter sind trüglisch. — Darstellung der Begebenheiten in Goethe's Hermann und Dorothea. — Welchen Einfluß übt die See auf den Geist und Charakter ihrer Anwohner? — Gang der Handlung in Schiller's Wilhelm Tell. — Erklärung des Sprichworts: Jung gewohnt, alt gethan. (Klausurarbeit.) — Geographisches Bild der Elbe. —

in Ober-Secunda (Franke): Gott grüßt uns durch seinen Frühling. — Die Kampfspiele der Griechen verglichen mit den Turnieren des Mittelalters. — Eine Ferienreise. — Ist die Sitte ausgezeichnete Männer durch öffentliche Denkmäler zu ehren löblich? — Gang der Handlung in Schiller's Wilhelm Tell. — Charakteristik des Landvoigts Gessler. — Früh übt sich, was ein Meister werden will. — Die Elemente haßen das Gebild der Menschenhand. (Nach Schiller's Lied von der Glode). — Lebensbild der Jungfrau von Orleans. (Nach Schiller's gleichnamigem Trauerspiele). — In welchem Zusammenhange steht die Abblerscene in Schiller's Jungfrau von Orleans mit der Handlung des Drama's? — Gang der Handlung in Schiller's Jungfrau von Orleans.

in Prima (Franke): Das Reich Gottes. Sein Wesen, seine Geschichte und seine Vollendung, nach biblischer Darstellung. — Das Haus in seiner tieferen Bedeutung für den Menschen. (Klausurarbeit.) — Ueber die Bürgertugenden und Staatsgrundsätze, denen Rom seine Welt Herrschaft verdankt. — Eine Ferienreise. — Gang der Handlung in Goethe's Torq. Tasso. — Ueber den Ausspruch des Horaz: Fuge magna! — Welchen Einfluß üben äußere Verhältnisse auf das Wesen und die Ausbildung des Menschen? — Vergleichung der Charaktere des Antonio und Tasso in Goethe's Torq. Tasso. — Warum ist Athen gegenwärtig weniger anziehend für uns als Rom? — Ueber den Ausspruch: Man lebt nur einmal in der Welt.

#### b) Thematata der lateinischen Aufsätze

in Ober-Secunda (Rothmann): Regnum Romanum quae deinceps incrementa cepit. — Comitiorum apud Romanos quot et qualia fuerint genera. — M. Furius Camillus quibus rebus de republica Romana bene meruerit. — Orationes C. Julii Caesaris et M. Porcii Catonis, quae exstant apud Sallustium (de conj. Cat. c. 51 sq.) in Catilinarios habitae, inter se comparantur.

in Prima (der Director): Quo jure Vellejus Paternulus dixerit, Scipionem majorem Romanorum potentiae, minorem luxuriae viam aperuisse. — Quo jure Livius dixerit, civitatem Romanam a Numa Pompilio de integro conditam esse. — Comparantur inter se quattuor primi Romanorum reges. — Quo jure Camillus alter urbis conditor dictus sit. — Ut valida Augusto in rempublicam fortuna fuit, ita domi improspira. — Catonis de delenda Carthagine sententiam nec honestam nec utilem Romanis fuisse. — Fatalis fuit Romanis dies Alliensis, multo fatalior Graecis Chaeronensis. — Imperantem patriam Lacedaemoniis relinquebat Epaminondas, quam acceperat servientem. — Quo jure Marcellus apud Livium Capuam Hannibali Cannas fuisse dixerit. — Quo jure Florus tribuniciam potestatem seditionum omnium causas excitasse dixerit. — Quibus rebus Philippus Alexandro filio viam gloriae munierit. — Alexandrum M. et virtutibus et vitiis patre majorem fuisse. — Quo jure Cicero Epaminoudam Graeciae principem nominaverit. — Pausaniam magnam belli gloriam turpi morte maculasse.

#### c) Aufgaben für die Abiturientenprüfung Ostern 1873

im Deutschen: In wessen Diensten stehe ich? — im Lateinischen: Ciceronis vitam imbecillitatis fragilitatisque rerum humanarum documentum esse — in der Mathematik: 1) Ein Dreieck zu construiren aus einer Seite  $c$ , der Differenz der Quadrate der beiden andern Seiten  $a^2$  und der Differenz  $h$  der an der ersten Seite liegenden Winkel. 2) Zwei einander von außen berührende Kugeln mit den Radien  $a$  und  $b$  sind gegeben. Die Kanten und das Volumen der beide umhüllenden regelmäßigen vierseitigen abgestumpften Pyramide zu bestimmen. 3) Ein gleichschenkeliges Dreieck zu berechnen aus der Grundlinie  $c = 2$  und der Summe der zu dieser und der halben zu einem Schenkel gehörigen Höhe  $k = 1$ . 4)  $x^2 + y^2 + \frac{1}{2}xy = 44$ ,  $x^2 + y^2 + x + y = 36$ .

## 5) Alumnat.

In den Verhältnissen des Alumnats hat sich nichts weiter geändert, als daß an Stelle des Oberlehrers Götting als Alumnatsinspektors der ord. Lehrer Eberhardt getreten ist (November 1872). Was Betragen, Fleiß und Fortschritte der Alumnen betrifft, so konnte man mit dem größten Theile derselben wohl zufrieden sein.

Anhang: Lectionarium für das Kirchenjahr 1872/73, entworfen von dem Religionslehrer der ersten Klasse, Oberlehrer Dr. Münscher.

1. Adv. 1. Dec.	3. n. Epiph. 26. Jan.	Oculi. 16. März.	Rogate 18. Mai.
M. Pf. 24.	M. Matth. 8, 14-22.	M. Matth. 22, 34-46.	M. Joh. 17, 1-8.
D. 1. Mos. 1, 1. 25-27. 2, 15-17.	D. " 9, 9-17.	D. " 23, 1-22.	D. " 17, 9-26.
3, 1-6. 13-15.	M. " 9, 27-38.	M. " 23, 23-39.	M. Apg. 1, 1-11.
M. 1. Mos. 12, 1-4. 15, 1, 17,	D. " 10, 1-15.	D. " 24, 1-14.	D. Himmelfahrtsfest.
1-4. 7-9.	F. " 10, 16-31.	F. " 26, 1-16.	F. Apg. 1, 12-26.
D. 2. Mos. 19, 1-8. 5. Mos. 6, 4-7	S. Ev. Matth. 8, 23-27.	S. Geburtstag des Kaisers.	S. Ev. Joh. 15, 26-16, 4.
n. 3. Mos. 19, 1-3a. 17. 18.	Ep. Röm. 13, 8-10.	Lätare. 23. März.	Ep. 1. Petri 4, 8-11.
F. 1. Sam. 12, 1-15. 24. 25.	4. n. Epiph. 2. Febr.	M. Matth. 26, 17-29.	Grandi. 25. Mai.
S. Ev. Mt. 21, 25-36.	M. Matth. 10, 32-42.	D. " 26, 30-46.	M. Apg. 2, 1-13.
Ep. Röm. 15, 4-13.	D. " 11, 11-24.	M. " 26, 47-56.	D. " 2, 14-21.
2. Adv. 8. Dec.	M. " 11, 25-30.	D. " 26, 57-68.	M. " 2, 22-36.
M. 2. Sam. 7, 1-19a. 28-29.	D. " 12, 1-8.	F. " 26, 69-75.	D. " 2, 37-41.
D. Jes. 1, 2-20.	F. " 12, 9-21.	S. Ev. Joh. 8, 46-59.	F. " 2, 42-47.
M. " 11, 1. 2. 9. 10. 2, 3-5.	S. Ev. Matth. 20, 1-16.	Ep. Febr. 9, 11-15.	
12, 2-6.	Ep. 1. Kor. 9, 24-10, 5.	Judica. 30. März.	Pfingstfest. 1. Juni.
D. Jerem. 31, 3. 20. 31-35.	Septuag. 9. Febr.	M. Matth. 27, 1-14.	D. Apg. 3, 1-10.
F. Jes. 40, 1-14. 27-31.	M. Matth. 12, 22-26. 28-30.	D. " 27, 15-31.	F. " 3, 11-26.
S. Ev. Matth. 11, 2-10.	33-39. 41. 42.	M. " 27, 32-56.	S. Ev. Joh. 3, 1-15.
Ep. 1. Kor. 4, 1-5.	D. Matth. 12, 46-50.	D. " 27, 57-66.	Ep. Röm. 11, 33-36.
3. Adv. 15. Dec.	M. " 13, 24-30. 36-43.	F. Pf. 146.	Trinitatis. 8. Juni.
M. Jes. 42, 1-10a.	D. " 13, 31-35.	S. Schluß.	M. Apg. 4, 1-22.
D. " 49, 6-16a.	F. " 13, 44-52.	Palmarum. 6. April.	D. " 4, 23-33.
M. " 51, 1. 2. 12. 13a. 54,	S. Ev. Mt. 8, 4-15.	Osterferien.	M. " 5, 26-42.
7-10. n. 55, 6-9.	Ep. 2. Kor. 11, 19-12, 9.	Quasimodog. 20. April.	D. " 6.
D. Jes. 60, 1-5. 18-22.	Sexag. 16. Febr.	D. Pf. 90. (excl. 3. 15.)	F. " 7, 1. 2a. 44-59. 8.
F. Mt. 2, 1-20.	M. Matth. 13, 53-58.	M. Matth. 28, 1-15.	1-4.
S. Schluß.	D. Mt. 6, 14-29.	D. " 28, 16-20.	S. Ev. Mt. 16, 19-31.
Weihnachtsferien.	M. Matth. 14, 13-21.	F. Joh. 20, 19-29.	Ep. 1. Joh. 4, 16-21.
Sonntag nach Neujahr.	D. " 14, 22-36.	S. Ev. Joh. 10, 12-16.	1. n. Trinit. 15. Juni.
5. Jan.	F. " 15, 1-20.	Ep. 1. Petri 2, 21-25.	M. Apg. 9, 1-19a.
M. Pf. 103.	S. Ev. Mt. 18, 31-43.	Misericord. 27. April.	D. " 9, 19b-31.
D. Matth. 3, 1-12.	Ep. 1. Kor. 13.	M. 1. Kor. 15, 1-11.	M. " 11, 19-26.
M. " 3, 13-17.	Quinquag. 23. Febr.	D. " 15, 12-28.	D. " 13, 1-3. 14, 8-18.
D. " 4, 12-25.	M. Matth. 16, 1-12.	M. " 15, 29-34.	F. " 14, 19-28.
F. " 5, 1-12.	D. " 16, 13-20.	D. " 15, 35-50.	S. Ev. Mt. 14, 16-24.
S. Ev. Mt. 2, 41-52.	M. " 16, 21-28.	F. " 15, 54-58.	Ep. 1. Joh. 3, 13-18.
Ep. Röm. 12, 1-6.	D. " 17, 1-13.	S. Ev. Joh. 16, 16-23.	2. n. Trinit. 22. Juni.
1. n. Epiph. 12. Jan.	F. " 17, 14-23.	Ep. 1. Petri 2, 11-20.	M. Apg. 15, 40. 41. 16, 6-15.
M. Matth. 5, 13-16.	S. Ev. Matth. 4, 1-11.	Jubilate. 4. Mai.	D. " 16, 16-34.
D. " 5, 17. 20-26.	Ep. 2. Kor. 6, 1-10.	M. Mt. 15, 11-24.	M. " 16, 35-40. 17, 1-15.
M. " 5, 33-37.	Invocavit. 2. März.	D. " 15, 25-32.	D. " 17, 16-34.
D. " 5, 38-48.	M. Matth. 18, 1-14.	M. Bußtag und Abendmahl.	F. " 18, 1-11.
F. " 5, 1-12.	D. " 18, 15-22.	D. Pf. 145.	S. Ev. Mt. 15, 1-10.
S. Ev. Mt. 2, 41-52.	M. " 19, 1. 2. 13-15.	F. Joh. 13, 31-35.	Ep. 1. Petri 5, 6-11.
Ep. Röm. 12, 1-6.	D. " 19, 16-30.	S. Ev. Joh. 16, 5-15.	3. n. Trinit. 29. Juni.
2. n. Epiph. 19. Jan.	F. " 20, 17-28.	Ep. 1. Joh. 3, 13-18.	M. 1. Thess. 1.
M. Matth. 6, 19-23.	S. Ev. Matth. 15, 21-28.	Cantate. 11. Mai.	D. " 2, 1-4. 9-20.
D. " 7, 1-6.	Ep. 1. Thess. 4, 1-7.	M. Joh. 14, 1-14.	M. " 3.
M. " 7, 7-11.	Reminiscere. 9. März.	D. " 14, 15-29.	D. Pf. 46.
D. " 7, 12-14.	M. Matth. 20, 29. 21, 1-9.	M. " 15, 1-8.	F. 1. Thess. 5, 5-24.
F. " 7, 15-29.	D. " 21, 10-22.	D. " 15, 9-17.	Sommerferien.
S. Ev. Matth. 8, 1-13.	M. " 21, 23-32.	F. " 15, 18-25.	
Ep. Röm. 12, 17-21.	D. " 21, 33-46.	S. Ev. Joh. 16, 23-30.	
	F. " 22, 23-33.	Ep. 1. Joh. 1, 22-27.	
	S. Ev. Mt. 11, 14-28.		
	Ep. Eph. 5, 1-9.		

8. n. Trinit. 3. Aug.	12. n. Trinit. 31. Aug.	Michaelisferien.	M. 1 Petri 1, 1-12.
M. Ps. 19 (excl. 3-14.)	M. Ps. 118, 1-6. 14-29.	18. n. Trinit. 12. Okt.	D. " 1, 13-25.
D. Apg. 18, 18 <sup>a</sup> 19-28.	D. Röm. 3, 22-29.	M. Ps. 121.	F. " 2, 1-10.
M. " 19, 1-11.	M. " 5, 1-11.	D. Phil. 1, 1. 2. 12-26.	S. Ev. Matth. 18, 23-35.
D. Gal. 1.	D. " 5, 18-6, 2.	M. " 1, 27-2, 4.	Ep. Phil. 1, 3-11.
F. " 2, 1-10.	F. " 6, 3-14.	D. " 2, 12-18.	22. n. Trinit. 9. Nov.
S. Ev. Mt. 16, 1-9.	S. Ev. Mt. 10, 23-37.	F. " 3, 1-16.	M. 1 Petr. 3, 8-15 <sup>a</sup> .
Ep. 1 Kor. 10, 6-13.	Ep. Gal. 3, 15-22.	S. Ev. Matth. 9, 1-8.	D. " 3, 15 <sup>b</sup> -18, 4, 12-19.
9. n. Trinit. 10. Aug.	13. n. Trinit. 7. Sept.	Ep. Ephes. 4, 22-28.	M. 1 Petr. 5, 1-5.
M. Gal. 2, 11-21.	M. Röm. 6, 15-23.	19. n. Trinit. 19. Okt.	D. 1 Joh. 1.
D. " 3, 1-14.	D. " 7, 6-8 <sup>a</sup> 18-8, 2.	M. Phil. 4, 1. 8-14. 23.	F. " 2, 1-11.
M. " 3, 23-4, 7.	M. " 8, 5-17.	D. 1 Th. 1, 1-12.	S. Ev. Matth. 22, 15-22.
D. " 4, 8-20.	D. " 8, 18-30.	M. " 1, 13-18.	Ep. Phil. 3, 17-21.
F. " 5, 1. 4-14.	F. " 8, 31-39.	D. " 2, 1-13.	23. n. Trinit. 16. Nov.
S. Ev. Mt. 19, 41-48.	S. Ev. Mt. 17, 11-19.	F. " 2, 14-26.	M. 1 Joh. 2, 12-17.
Ep. 1 Kor. 12, 1-11.	Ep. Gal. 5, 16-24.	S. Ev. Matth. 22, 1-14.	D. " 3, 1-12.
10. n. Trinit. 17. Aug.	14. n. Trinit. 14. Sept.	Ep. Ephes. 5, 15-21.	M. " 3, 19-24.
M. 1 Kor. 1, 1-16.	M. Röm. 13, 1-7.	20. n. Trinit. 26. Okt.	D. " 4, 1-6.
D. " 1, 17-31.	D. " 14, 1-12.	M. 1 Joh. 3, 1-12.	F. " 4, 7-16.
M. " 2.	M. " 14, 13-23.	D. " 3, 13-18.	S. Ev. Matth. 9, 18-26.
D. " 3, 1-10.	D. Apg. 20, 17-25. 31-38.	M. " 4, 1-3. 5-10.	Ep. Kol. 1, 9-14.
F. " 3, 11-23.	F. " 21, 27-34. 23, 11.	D. " 4, 11-17.	24. n. Trinit. 23. Nov.
S. Ev. Mt. 18, 9-14.	S. Ev. Matth. 6, 24-34.	F. " 5, 1-11.	M. 1 Joh. 5, 1-15.
Ep. 1 Kor. 15, 1-10.	Ep. Gal. 5, 25-6, 10.	S. Vorbereitung z. Abendmahl.	D. Matth. 24, 35-51.
11. n. Trinit. 24. Aug.	15. n. Trinit. 21. Sept.	21. n. Trinit. 2. Nov.	M. " 25, 1-13.
M. 1 Kor. 4, 6-20.	M. Apg. 24, 24-25, 12.	Reformationsfest u. Abendmahl.	D. " 25, 14-30.
D. " 12, 12-27.	D. " 28, 16-31.	M. Ps. 23 oder 111.	F. " 25, 31-46.
M. " 12, 31-13, 13.	M. Kol. 3, 1-11.	D. 1 Joh. 5, 12-20.	S. Ev. Matth. 21, 1-9.
D. Apg. 19, 23-20, 2.	D. " 3, 12-17.		Ep. Röm. 13, 11-14.
F. Röm. 1, 1-17.	F. " 3, 20-4, 6.		
S. Ev. Mt. 7, 31-37.	S. Ev. Mt. 7, 11-17.		
Ep. 2 Kor. 3, 4-11.			

## II.

## Verfügungen und Mittheilungen des Königlichen Provincial-Schulcollegiums.

1872. 2. März. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 29. Februar: Die Dispensation vom Religionsunterricht ist zulässig, sofern ein genügender Erfolg dafür nachgewiesen wird, worüber das Königl. Provincial-Schulcollegium zu befinden hat. Die vom Religionsunterricht dispensirten Schüler unterliegen, wenn sie sich der Abiturienten-Prüfung unterziehen, denselben Bestimmungen wie die Extraneer. Die Zahl der Schüler, welcher die Dispensation zugestanden worden, ist für die einzelnen Klassen in den jährlichen gedruckten Schulnachrichten anzugeben (am hiesigen Gymnasium ist kein Schüler vom Religionsunterricht dispensirt gewesen). Während der Zeit ihres Confirmandenunterrichts sind die Schüler höherer Lehranstalten nicht genöthigt, an dem daneben bestehenden Religionsunterricht Theil zu nehmen. Der Religionsunterricht in den Schulen ist in die erste oder letzte Vormittagstunde zu legen.
30. März. Uebersendung von 5 Schriften des Prof. Paul de Lagarde als Geschenk des Verf. für die Gymnasial-Bibliothek. Zwei der Schriften, die nunmehr als Duplikat vorhanden sind, sollen einem künftigen Abiturienten, der Theologie studiren will, als Prämie gegeben werden.
7. April. Der Lektionsplan für das Schuljahr 1872/73 wird genehmigt.
25. April. Es wird eine Ministerial-Verfügung vom 18. April, die von dem Gymnasialen-Verein herausgegebene Zeitschrift „Walballa“ betreffend, mitgetheilt und Anweisung gegeben, wie in der Sache zu verfahren sei.
26. April. Auf Antrag des Direktors wird genehmigt, daß wegen der Philologen-Versammlung in Leipzig die Pfingstferien auf die ganze Pfingstwoche ausgedehnt und dafür die anderthalb Wochen der Michaelisferien auf eine Woche beschränkt werden.
7. Mai. Das Königl. Prov.-Schulcolleg. macht auf die beiden von dem Generallieutenant z. D. von Trojchke herausgegebenen Schriften aufmerksam: Die Militär-Literatur seit den Befreiungskriegen — Das eiserne Kreuz.
8. Mai. Die Prüfungsverhandlungen pro Ostern 1872 werden nach genomener Einsicht zurückgesandt.
18. Mai. Abschriftliche Mittheilung einer an die Patrone der städtischen Gymnasien erlassenen Verfügung, die von drei zu drei Jahren zu haltenden Direktoren-Conferenzen betreffend.

31. Mai. Mittheilung einer Ministerial-Verfügung vom 18. Mai, nach welcher der Schluß der Lektionen vor den Ferien, sofern nicht besondere Verhältnisse, wie z. B. der Eintritt der beweglichen Feste, eine andere Anordnung nöthig machen, nicht am Freitag, sondern am Sonnabend und ebenso der Wiederanfang nicht am Dienstag, sondern am Montag erfolgen soll (unter Aufhebung der Verfügung vom 2. April. 1853).
25. Juni. Der Verbreitung der in Gera erscheinenden Zeitschrift für Gymnasiasten und Realschüler soll entgegengetreten und wo sie bereits gehalten wird, das fernere Abonnement den Schülern untersagt werden.
11. Juli. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 4. Juli, durch welche die Theilnahme der Schüler der höheren Unterrichtsanstalten an religiösen Vereinen (Marianische Congregationen, Erzbrüderschaften der heiligen Familie Jesus Maria Joseph etc.) verboten wird.
19. August. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 16. August des Inhalts, daß für die Feier des 2. September eine obrigkeitliche Anordnung nicht werde getroffen werden, daß aber einer Betheiligung der Schulen an einer aus dem eigenen Volksleben hervorgehenden Feier nichts entgegen stehe.
12. September. Mittheilung, daß dem Conrector Dr. Francke in Anerkennung seiner verdienstlichen Wirksamkeit der Professor-Titel verliehen sei.
9. Oktober. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 30. September, durch welche auf den vom Prof. Heis herausgegebenen Atlas coelestis novus aufmerksam gemacht wird.
1873. 17. Januar. Es wird genehmigt, daß an Stelle des Oberlehrers Götting der ord. L. Eberhardt die Alumnats-Inspektion übernehme.
- ead. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 31. December 1872, durch welche die Lehrer der höheren Unterrichtsanstalten benachrichtigt werden, daß die Administration des Rudolfinums in Wien die auf 30 Zimmer sich belaufenden Räumlichkeiten dieses Instituts während der Schulferien des Jahres 1873 für 300 Professoren und Lehrer aller Länder, welche die Weltausstellung besuchen, in der Art zur Verfügung stelle, daß jedem der Gäste die unentgeltliche Unterkunft gesichert sei. Der Direktor soll Anzeige erstatten, ob an der Anstalt einer der Lehrer und wann von dem Anerbieten Gebrauch zu machen beabsichtige, event. ob der betreffende Lehrer dienstlich abkömmlich sei.
23. Januar. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 18. December 1872, durch welche auf die Wochenschrift „Deutsche Schulgelehnsammlung, Centralorgan für das gesammte Schulwesen im deutschen Reiche, in Deutsch-Oesterreich und in der Schweiz“ aufmerksam gemacht wird.
14. Februar. Die Ferien werden folgendermaßen geordnet: 1) Die Sommerferien beginnen an demjenigen Montage, welcher dem 8. Juli am nächsten liegt oder am 8. Juli selbst, falls er auf einen Montag fällt, und dauern 4 Wochen. Die Schule wird am Sonnabend vorher Mittags 11 Uhr geschlossen, und beginnt am Montage der 5. Woche zur gewöhnlichen Schulzeit. 2) Die Herbstferien beginnen genau 8 Wochen nach dem Wiederanfang der Schule nach den Sommerferien und dauern 2 Wochen. Das Sommersemester schließt am Sonnabend vorher Mittags 11 Uhr, das Wintersemester beginnt am Montage der dritten Woche zur gewöhnlichen Zeit. Auf die Lage des Erntefestes oder des Michaelistages wird keine Rücksicht genommen. 3) Die Weihnachtsferien beginnen am 23. Dezember, so daß am 22. ej. event. am 21. ej., wenn der 23. auf einen Montag fällt, Mittags 12 Uhr die Schule geschlossen wird, und dauern bis zum 3. Januar inclusive, so daß am 4. Januar früh 8 Uhr die Schule wieder beginnt. Fällt jedoch der 4. Januar auf einen Sonnabend, so beginnt die Schule erst am Montage den 6. Januar früh 8 Uhr; fällt der 4. Januar auf einen Sonntag, so beginnt die Schule am 5. Januar früh 8 Uhr. 4) Die Osterferien dauern 2 Wochen. Fällt Ostern in der Zeit vom 1. bis 10. April (incl.), so wird die Schule am Sonnabend vor Palmarum Mittags geschlossen und beginnt am Montage nach Quasimodogeniti früh. Wenn Ostern vor dem 1. April fällt, so wird die Schule am Mittwoch nach Palmarum Mittags geschlossen, und beginnt am Donnerstag nach Quasimodogeniti früh. Wenn Ostern nach dem 10. April fällt, so wird die Schule am Mittwoch vor Palmarum Mittags geschlossen, und beginnt am Donnerstag nach dem Osterfeste früh. 5) Die Pfingstferien bleiben unverändert. Vorstehende Ferienordnung tritt mit dem Beginne des neuen Schulsemesters, also nach den Osterferien, in Kraft. Die diesmaligen bevorstehenden Osterferien werden dadurch nicht berührt, weil Schluß und Anfang der Schule bereits nach der bisherigen Ferienordnung an einigen Anstalten bestimmt worden sind.
18. Februar. Mittheilung einer Ministerialverfügung vom 31. Januar, nach welcher künftig statt der bisherigen 126 Exemplare des Programms 180 an die geheime Registratur des Cultusministeriums (Abtheilung für die Unterrichts-Angelegenheiten) einzusenden sind.
27. Februar und 7. März. An das Königl. Provincial-Schulcollegium sollen künftig 342 Exemplare des Programms (außer den 3 gleich nach dem Erscheinen einzusendenden Exemplaren) eingeschickt werden.

### Chronik der Anstalt.

1) Veränderungen im Lehrercollegium. Der außerordentliche Hilfslehrer Dr. Woldemar Richter geht, nachdem er dem Gymnasium seit Neujahr 1871 angehört und demselben in dieser Zeit gute Dienste geleistet hat, Ostern 1873 auf das Gymnasium in Bielefeld über. Wir entlassen ihn mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohl. Der Maler Krause, dem Ostern 1871 die Stelle des technischen Lehrers für Zeichnen und Schreiben übertragen ist, theilt über sein bisheriges Leben Folgendes mit: Ich, Ludwig Krause, wurde zu Kassel im Mai 1835 geboren, besuchte die Akademie der Künste daselbst und nahm später einen zweijährigen Aufenthalt in München (1856—58), wo ich die begonnenen Studien unter S. v. Quaglio fortsetzte. Das folgende Jahr brachte mich nach der Schweiz und Ober-Italien, ein weiteres Vordringen war der kriegerischen Verhältnisse halber nicht ausführbar. Nachdem ich im Spätherbst desselben Jahres nach der Heimath zurückgekehrt war, wurde mir auf der dortigen Malerschule die große silberne Medaille zuerkannt und in Folge dessen später zweimal ein Staats-Beneficium zur weiteren künstlerischen Ausbildung bewilligt, so daß ich einen längeren Aufenthalt in Belgien nehmen konnte, dem sich eine Studienreise durch Frankreich und Italien angeschlossen. Berufszwecke führten mich im Jahre 1862 nach Oberschlesien, von wo ich zu Ostern 1871 nach Torgau übergesiedelt bin.

2) Vertretung einzelner Lehrer. Im Juni 1872 erkrankte der ao. Hilfslehrer Dr. Richter an Gelenk-Rheumatismus und konnte erst nach der Mitte des September seine Thätigkeit wieder aufnehmen. Vor den Hundstagsferien wurde er durch sämtliche Lehrer incl. Direktor vertreten, im August und in der 1. Hälfte des September wurden mit Genehmigung des Königl. Provincial-Schulcollegiums die beiden Cötus von Quarta zusammengelegt. Im Uebrigen sind Vertretungen so gut wie nicht erforderlich gewesen.

3) Sonstige Ereignisse. Der Unterricht des neuen Schuljahres wurde Dienstag, den 9. April eröffnet, nachdem am Tage zuvor die Aufnahmeprüfung statt gefunden hatte. Am 13. April wurden die Schulgesetze vorgelesen und erläutert. Zugleich erfolgte die Verpflichtung der 6 zu Inspektoren ernannten Primaner. Am 24. April erste gemeinsame Abendmahlsfeier, auf welche Tags zuvor der ord. L. Michael vorbereitet hatte. Am 16. Mai brachte Dr. Taubert mit dem unter seiner Leitung stehenden Gesang-Verein den Herbst und Winter aus den Jahreszeiten von Haydn zur Aufführung, woran eine Anzahl oberer Schüler Theil nahm. Vom 18. bis 25. Mai Pfingstferien. Am 29. Juni Vertheilung der Vierteljahrscensuren. Vom 30. Juni bis 28. Juli Hundstagsferien. Am 14. August Turnfahrt der Primaner und Secundaner in die Hoberger Berge unter Leitung des Dr. Taubert. Am 16. August Turnfahrt der Ober- und Unter-Tertianer über Eilenburg nach Wurzen unter Leitung des Dr. Taubert. Am 1. September fand Abends 7 Uhr in der Aula des Gymnasiums eine Redeaktus zur Vorfeier des Tages von Sedan statt und zwar nach folgendem Programm: Zur Eröffnung: „Ehre sei dem Vater“ von Reithardt. Gustav Menzel aus Torgau: Prolog, in deutschen Versen. Camillo Richter aus Herzberg: Beginn des Krieges (Weißenburg und Wörth), lateinischer Vortrag. Ewald Gallus aus Erfurt: Kämpfe bei Metz und Sedan, deutscher Vortrag. Franz Wippermann aus Karlsruhe in Schlesien: Der Tag von Sedan, in deutschen Versen. „Nun läßt die Glocken von Thurm zu Thurm“ von E. Geibel, comp. von E. Reinecke. Max Michaelis aus Herzberg: Belagerung und Uebergabe von Straßburg und Metz, deutscher Vortrag. Gustav Dargé aus Lindenau: Von Sedan bis zum Friedensschluß, deutscher Vortrag. Julius Dittrich aus Torgau: Epilog, in deutschen Versen. Macte Imperator von F. Dahn, comp. von Seyrich. Schlußworte des Direktors. Choral: „Sollt' es gleich bisweilen scheinen“. Am 2. September nahm das Gymnasium an dem im Freien (auf der Promenade) veranstalteten Gottesdienste Theil. Am Abend desselben Tages veranstalteten die Schüler einen Fackelzug, der mit einem Hoch auf Seine Majestät des Kaisers und Königs beschlossen wurde: der Commandeur des 72. Infanterie-Regiments, Herr Oberst von Wienkowsky, hatte die Güte zu demselben die Regimentsmusik zur Verfügung zu stellen. Vom 6. bis 14. Oktober Michaelisferien. Am 15. Oktober Eröffnung des Wintercurus, nachdem Tags zuvor die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte. Am 22. Oktober beehrte Herr General-

Superintendent Schulze aus Elbei das Gymnasium mit seinem Besuch und revidirte in den Vormittagsstunden (von 8 bis 12) den Religionsunterricht sämmtlicher Gymnasialklassen und der beiden Vorbereitungs-klassen. Am 2. November zweite gemeinsame Abendmahlsfeier, auf welche Tags zuvor der ord. L. Dr. Taubert vorbereitet hatte. Am 19. December führten die oberen Schüler unter Leitung des Dr. Taubert im Rathhause Saale den Sophokleischen Ajax auf: der Dialog wurde nach der Donner'schen Uebersetzung mit vertheilten Rollen gelesen, die Chöre nach der Composition von Prof. Bellermann unter Instrumentalbegleitung gesungen. Die Aufführung befriedigte die zahlreiche Zuhörerschaft und insbesondere auch den mitanwesenden Componisten. Tags darauf wurde den Schülern ein Ball gestattet. Am 21. December Ansprache des Direktors an die Schüler und Vertheilung der Vierteljahrscensuren. Vom 22. December bis zum 5. Januar Weihnachtsferien. Vom 18. bis 22. Februar schriftliche Prüfung von 12 Abiturienten. Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in herkömmlicher Weise gefeiert: die Festrede hielt der ord. L. Dr. Bussenius, nach derselben wurde von dem Singchor das saluum fac regem von Dr. Otto Taubert unter Instrumentalbegleitung vorgetragen.

## IV.

## Statistische Nachrichten.

## 1) Uebersicht der Frequenzverhältnisse

## a) im Sommerhalbjahr 1872

Ostern 1872 sind aufgenommen		Schülerzahl nach den einzelnen Klassen.												Während und am Schluß des Sommerhalbj. 1872 sind abgegangen	
Gymnaf.	Vorbfl.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV. 1. Cöt.	IV. 2. Cöt.	V.	VI.	1. Vorb.- Klasse.	2. Vorb.- Klasse.	Summa.	Gymnaf.	Vorbfl.
44	23	21	17	30	27	39	30	28	39	46	39	25	341	10	—

## b) im Winterhalbjahr 1872/73

Michaelis 1872 sind aufgenommen		Schülerzahl nach den einzelnen Klassen.												Während des Winterhalbjahres 1872/73 sind abgegangen	
Gymnaf.	Vorbfl.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV. 1. Cöt.	IV. 2. Cöt.	V.	VI.	1. Vorb.- Klasse.	2. Vorb.- Klasse.	Summa.	Gymnaf.	Vorbfl.
16	4	27	14	33	25	33	29	29	41	52	42	26	351	12	2

## 2) Die Maturitätsprüfung haben Ostern 1872 bestanden

1) Eberhard Scheidemantel aus Dübau, 20½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Königl. Oberförsters Scheidemantel in Torgau, war 4½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er widmet sich dem Forstfache. 2) Heinrich Arens aus Hohenhagen, 19 Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Gutsbesizers Arens, war 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er widmet sich dem Baufache. 3) Karl Stockmann aus Ortrand, 20½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des praktischen Arztes Stockmann in Ortrand, war 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er gedachte sich dem Forstfache zu widmen, ist aber leider alsbald im elterlichen Hause gestorben. 4) Ernst Besser aus Ritzsch, 19½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Superintendenten Besser in Torgau, war 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er studirt Jurisprudenz in Greifswald. 5) Ernst Walther aus Barby, 18½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Pastors Walther in Cöhdorf, war 7½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er studirt Theologie in Halle. 6) Rudolf

Tepohl aus Wilbenhain, 19½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Pastors Tepohl in Wilbenhain, war 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er studirt Philologie in Halle.

3) Außerdem sind folgende Schüler abgegangen

- a) zu Ostern 1872 aus der 2. Vorbereitungs-klasse: Walter Köhnemann — aus der 1. Vorbereitungs-klasse: Bernhard Thelemann, Paul Keßler, Willy Eisfeld — aus Sexta: Theodor Starke, Otto Starke, Robert Görtschel, Albert Trosse, Felix v. Merkatz, Oskar Gottschald, Karl Schirmer, Rudolf Hensoldt — aus Quinta: Karl Bäger, Robert Siptig, Ernst Flemming, August Wolf, Emil Schale, Hans Köhnemann — aus Quarta 2. Cöt.: Johannes Linke, Hermann Jüngel, Otto Löbner, Otto Stolzenhein — aus Quarta 1. Cötus: Hermann Mahler — aus Unter-Tertia: Ernst Maye — aus Ober-Tertia: Johannes Müller, Friedrich Münch, Hermann Dargé, Wilhelm Albrecht — aus Unter-Secunda: Richard Küstner, Franz Kayser, Gustav Müller, Gustav Scheidemantel, Albert Müller, Ernst Burkhardt, Woldemar Bernhardt, Karl Bieberstedt, Gotthold Blochwitz — aus Ober-Secunda: Werner Hoche, Johannes Hoche — aus Prima: Bruno Hanisch.
- b) im Sommerhalbjahr 1872 aus Sexta: Julius Jüngel — aus Quarta 2. Cöt.: Fritz Bieberstedt — aus Quarta 1. Cöt.: Viktor Schlegel, Louis Reuther — aus Unter-Tertia: Karl Koch, Johannes Springer — aus Ober-Tertia: Oskar Harihausen — aus Unter-Secunda: Ernst Hellwig — aus Ober-Secunda: Robert Geißler, Franz v. Bülow.
- c) im Winterhalbjahr 1872/73 aus der 2. Vorbereitungs-klasse: Albert Schumann — aus der 1. Vorbereitungs-klasse: Ernst Hiersche — aus Sexta: Adolf v. Schmeling, Hermann Appelt — aus Quinta: Richard Reinecke — aus Quarta 1. Cöt.: Julius Appelt, Curt v. Schmeling, Friedrich Hiersche — aus Unter-Tertia: Oskar Claus, Max Barth — aus Ober-Tertia: Friedrich Herold — aus Unter-Secunda: Hermann Pentzschel, Hermann Löwe — aus Ober-Secunda: Rudolf Heinrich.

4) Verzeichniß der Schüler des Winterhalbjahres 1872/73.

Borbem. Der eingeklammerte Ortsname (T. bedeutet Torgau) zeigt den jetzigen Wohnort der Eltern an, die Namen der Alumnen sind mit dem Zeichen \* versehen.

**Prima (27).**

- 1) Ewald Gallus aus Erfurt.
- 2) Gustav Wenzel aus Torgau.
- 3) Camillo Richter aus Herzberg.
- 4) Gustav Dargé aus Lindenau bei Neustadt a. d. Dosse (Gradiß).
- 5) Max Michaelis aus Herzberg (Paulinenhof bei Herzberg).
- 6) Fritz Wippermann aus Carlruhe (T.).
- 7) Otto Hertel aus Torgau.
- 8) Julius Dittrich aus Torgau.
- 9) Bernhard Beder aus Belgern.
- 10) Georg Lüddede aus Torgau (Herzberg).
- 11) Franz Künzel aus Torgau.
- 12) Moriz Besser aus Ristritz (T.).
- 13) \*Albert Meinshausen aus Malitzschendorf (Schlieben).
- 14) Georg Eck aus Berlin (T.).
- 15) \*Fritz Waubke aus Pasewalk (Pfaffendorf bei Fürstenwalde).
- 16) Rudolf Ulrich aus Liebenwerda.
- 17) Arno Kühnemann aus Lobenstein (Sprotta).
- 18) Karl Werner aus Prettin.
- 19) Moriz Reißbrodt aus Troßin.

- 20) Alexander Baumann aus Schmiedeberg.
- 21) Guido Macht aus Liebenwerda (T.).
- 22) Curt Michaelis aus Schlieben.
- 23) Franz Kröbel aus Torgau.
- 24) Georg Rippenberg aus Haberlab.
- 25) Hugo Burdhardt aus Gehofen (T.).
- 26) Franz Kolbenach aus Kosten (T.).
- 27) Reinhold Klingisch aus Reichenhain (Nieder-Glauchau).

**Ober-Secunda (14).**

- 1) Wilhelm Behrens aus Torgau.
- 2) \*Emil Fichte aus Mühlberg.
- 3) \*Fritz Donndorf aus Mühlberg (Sardorf).
- 4) Max Küstner aus Troßin.
- 5) Paul Eck aus Schweidnitz (T.).
- 6) Ottomar Richter aus Herzberg.
- 7) Paul Michaelis aus Paulinenhof bei Herzberg.
- 8) Rudolf Heinrich aus Schönfeld (T.).
- 9) Hermann Weber aus Torgau.
- 10) Julius Krug aus Großtreben (T.).
- 11) \*Oswald Werner aus Blumberg.
- 12) \*Karl Meinshausen aus Malitzschendorf (Schlieben).
- 13) Fritz Kleinsmidt aus Torgau.
- 14) Moriz Wittig aus Cospdorf.

**Unter-Secunda (33).**

- 1) Wilhelm Faber aus Weserlingen (Kreyschau).
- 2) Otto Pflug aus Liebenwerda.
- 3) Ludwig Kleinschmager aus Arien.
- 4) \*August Meinshausen aus Malitzschendorf (Schlieben).
- 5) Fritz Barthe aus Hilehne (L.).
- 6) Franz Hasemann aus Dachwig (Arzberg).
- 7) Oskar Wiebeck aus Schöna.
- 8) Wilhelm Strauch aus Grednitz.
- 9) Paul Henze aus Torgau (Schweinitz).
- 10) Karl Rötteritz aus Falkenberg (L.).
- 11) Karl Pleffe aus Drebligar.
- 12) Robert Fichte aus Mühlberg.
- 13) Rudolf Vieberstedt aus Dannenbüttel (L.).
- 14) \*Richard Paris aus Grassau (Annaburg).
- 15) \*Ernst Schulke aus Däben.
- 16) Hermann Hentschel aus Mühlberg.
- 17) Ernst Siegold aus Gorden (Authausen).
- 18) Bernhard Deutide aus Nieder-Glauch (Piemeßna).
- 19) \*Paul Obermann aus Hohenhennungen (Gröden).
- 20) \*Adolf Schwerdt aus Liebenwerda.
- 21) Adolf Golde aus Schnaditz (Langenreichenbach).
- 22) Otto Philipp aus Liebenwerda (Mühlberg).
- 23) \*Johannes Schneider aus Mühlberg.
- 24) \*Adolf Mittag aus Eßterwerda.
- 25) Paul Frisshöe aus Schildau.
- 26) \*Hermann Horst aus Bartenstein (Annaburg).
- 27) Gustav Brückhaber aus Werbau (L.).
- 28) Richard Heyde aus Langennaundorf.
- 29) Hermann Löwe aus Mühlberg.
- 30) Georg Döring aus Mühlberg (L.).
- 31) Gustav Busch aus Zedritz.
- 32) Johannes Kühn aus Liebenwerda (L.).
- 33) Albert Kropf aus Prettin.

**Ober-Tertia (25).**

- 1) Johannes Jahn aus Torgau.
- 2) Gerhardt Meißbrodt aus Troßin.
- 3) \*Hermann Scheidemantel aus Lerna bei Däben.
- 4) \*Otto Schumacher aus Däben.
- 5) Rudolf Gelpke aus Commende Dommitzsch.
- 6) Wilhelm Wagner aus Herzberg (Annaburg).
- 7) Paul Heinrich aus Eilenburg.
- 8) \*Hermann Scheer aus Eilenburg.
- 9) Johannes Philipp aus Mühlberg.
- 10) Carl Behrens aus Kirchhain.
- 11) Otto Lehmann aus Schmerlendorf.
- 12) Franz Horn aus Torgau.
- 13) Hermann Walter aus Hoyerwerda (L.).
- 14) Ernst Burkhardt aus Prettin.
- 15) Fritz Meerwein aus Belgern.
- 16) Johannes Gelpke aus Commende Dommitzsch.
- 17) Curt Jacob aus Torgau.
- 18) Georg Haberstorz aus Torgau.
- 19) Franz Faber aus Weserlingen (Kreyschau).
- 20) \*Richard Sommer aus Däben.
- 21) Hans Faber aus Weserlingen (Kreyschau).
- 22) Theodor Troick aus Mischersleben (L.).
- 23) \*Ludwig von Schultes aus München (Delitzsch).
- 24) \*Döscar von Viela aus Sundhausen (Nordhausen).
- 25) Friedrich Herold aus Petersburg (Frauwalde).

**Unter-Tertia (33).**

- 1) \*Paul Piver aus Preßsch.
- 2) \*Richard Dertel aus Liebenwerda.
- 3) Ernst Michaelis aus Paulinenhof bei Herzberg.
- 4) Louis Plenz aus Gehmen.
- 5) Karl Burkhardt aus Wahrenbrück (Preßewitz).
- 6) \*August Mittag aus Eßterwerda.
- 7) Wilhelm Behrens aus Braunschweig (L.).
- 8) \*Fritz Wolff aus Bärn.
- 9) Max Barth aus Freienwalde (L.).

- 10) \*Ernst Wolff aus Bärn.
- 11) \*Theodor Gehling aus Breitenfelde (Söllichau).
- 12) Martin Horn aus Torgau.
- 13) Wilhelm Pehsch aus Eöllitzsch.
- 14) August Vieberstedt aus Dannenbüttel (L.).
- 15) Georg Kleinschmidt aus Torgau.
- 16) \*Richard Heiligenstädt aus Eilenburg (Eßterwerda).
- 17) Paul Jonas aus Eilenburg.
- 18) \*Ernst Michaelis aus Altenbeichlingen (Eßden).
- 19) Hugo Billig aus Merseburg (L.).
- 20) Carl Busch aus Zedritz.
- 21) Wilhelm Körwin aus Malitzsch bei Dommitzsch (Zedritz).
- 22) Alwin Gräbner aus Dommitzsch.
- 23) Oskar Claus aus Leipzig (L.).
- 24) \*Wilhelm Pfund aus Müßitz.
- 25) Johannes Fichte aus Mühlberg a./G.
- 26) Ernst Jacob aus Torgau.
- 27) Moritz Paudert aus Queß (L.).
- 28) Gottardt Schulke aus Wörrlich bei Dommitzsch (Forsthaus Spitze bei Schmiedeberg).
- 29) Emil Schreder aus Raumburg (L.).
- 30) Karl Thiele aus Thurland (Werbau).
- 31) Max Franke aus Prettin.
- 32) \*Emil Kesscher aus Dornreichenbach.
- 33) Justus Fied aus Torgau.

**Quarta 1. Cötus (29).****1. Abth.**

- 1) Paul Menzel aus Torgau.
- 2) Hugo Röbber aus Torgau.
- 3) Bruno Bosed aus Oberbuschhaus bei Eßterwerda.
- 4) Kurt v. Schmeling aus Berlin (Küstzin).
- 5) Julius Appelt aus Grednitz (L.).
- 6) Theodor Brunner aus Torgau.
- 7) Carl Tauschnitz aus Witzschütz.
- 7) \*Carl Müschke aus Herzberg.
- 9) Oöscar Gyle aus Eßnig (L.).
- 10) \*Gustav Krehischmann aus Tornau.
- 11) Paul Matusch aus Bitterfeld (Entensfang bei Torgau).
- 12) Hugo Schmidt aus Werbau (L.).
- 13) Alwin Vieberstedt aus Dannenbüttel (L.).
- 14) Hermann Kauz aus Torgau.
- 15) Edmund Hage aus Schmiedeberg.

**2. Abth.**

- 16) Adalbert Pfmann aus Torgau.
- 17) Kurt v. Schütz aus Erfurt (Vindenhain).
- 18) Johannes Rebe aus Klede (Voigtstedt).
- 19) Theodor Werner aus Neufen.
- 20) Paul Rönne aus Torgau (Sömmerda).
- 21) Franz Kleinschmidt aus Torgau.
- 22) Reinhold Golde aus Schnaditz (Langenreichenbach).
- 23) Max Hausen aus Torgau.
- 24) Hugo Brunner aus Torgau.
- 25) Otto Burkhardt aus Herzberg.
- 26) Johannes Rosenthal aus Jüterbog (Frankena).
- 27) Ernst Küstner aus Troßin.
- 28) Fritz Hiercke aus Subl.
- 29) \*Max Müller aus Eßterwerda.

**Quarta 2. Cöt. (29).****1. Abth.**

- 1) Otto Dölling aus Wendisch-Buchholz (Herzberg).
- 2) Walther Balzer aus Halle (L.).
- 3) Karl Conrady aus Raumburg (L.).
- 4) Robert Kopsch aus Bedwitz (L.).
- 5) \*Eugen Sommer aus Däben.
- 6) \*Hermann Schröder aus Schlenzer bei Jüterbog.
- 7) \*Fritz Hartte aus Worfelde bei Sonnenburg (Sernow bei Jüterbog).
- 8) Ernst Haberstorz aus Torgau.

- 9) Richard Jesse aus Torgau.
- 10) Paul Kristner aus Torgau.
- 11) \*Louis Ende aus Louisehof bei Däben.
- 12) Bernhard Wenzel aus Torgau.
- 13) Karl von Koppelow aus Schwerin (I.).
- 14) Hugo Paschke aus Sayda (Elsterwerda).

## 2. Abth.

- 15) Hermann Möbius aus Herzberg.
- 16) Otto Heinze aus Wildenhain (I.).
- 17) \*Otto von Minnigerode aus Bodelnhagen bei Nordhausen.
- 18) Camillo Lüddede aus Herzberg.
- 19) Martin Merker aus Schweinig (Limehna).
- 20) Arnd Jacob aus Torgau.
- 21) Robert Valtin aus Torgau.
- 22) Paul Treppenhauer aus Torgau.
- 23) Paul Dulce aus Torgau.
- 24) Bruno Schaaff aus Weisensels (I.).
- 25) Reinhold Flehmig aus Elsnig.
- 26) \*Karl Kaul aus Herzberg.
- 27) Emil Schöwig aus Torgau.
- 28) Richard Paschke aus Elsterwerda.
- 29) Andreas Lücke aus Guldenstern (Vorschuß).

## Quinta (41).

- 1) Oskar Ferll aus Torgau.
- 2) \*Richard Eidner aus Braunsch.
- 3) Rudolph Heinze aus Wildenhain (I.).
- 4) Hermann Lange aus Liebersee (Belgern).
- 5) Karl Hoyer aus Mablitzsch.
- 6) Oskar Laube aus Wehau.
- 7) Kurt Michael aus Torgau.
- 8) Ernst Philipp aus Mühlberg.
- 9) Hermann Kinder aus Torgau.
- 10) Otto Siegemund aus Groß-Rössen. (I.).
- 11) Max Vassenius aus Bernburg (I.).
- 12) Julius Waltherr aus Wiederau bei Uebigau.
- 13) Rudolph Döring aus Mühlberg (I.).
- 14) Karl Flemmig aus Werdau.
- 15) Karl Schirlich aus Torgau.
- 16) Johannes Finte aus Berlin (I.).
- 17) Arnold Faber aus Kreyshau.
- 18) Carl Brandes aus Schmiedeberg (I.).
- 19) Richard Weber aus Elsnig.
- 20) Franz Wolff aus Torgau.
- 21) Paul Krause aus Torgau.
- 22) Max Budwell aus Torgau.
- 23) Oskar Berger aus Torgau (Bitterfeld).
- 24) Rudolph Metsch aus Torgau.
- 25) Karl Müller aus Torgau.
- 26) Hermann Kanitz aus Torgau.
- 27) Emil Schühe aus Torgau.
- 28) Otto Träger aus Torgau.
- 29) Kurt Röber aus Torgau.
- 30) Paul Göhe aus Torgau.
- 31) \*Richard Reineke aus Lehdorf (Mühlberg).
- 32) Reinhold Fleck aus Torgau.
- 33) \*Oskar Linke aus Eckartsberga (Zinna).
- 34) \*Paul Burkhardt aus Herzberg.
- 35) Gustav Möbius aus Torgau.
- 36) Georg Künzel aus Danzig (I.).
- 37) \*Robert Mehrhardt aus Hardisleben (Langenreichenbach).
- 38) Arnold Horn aus Torgau.
- 39) Siegfried Rebe aus Medo (Beigstfeld).
- 40) Oskar Schreder aus Naumburg (I.).
- 41) Arthur Rosenthal aus Jüterbog (Frankena)

## Sexta (52).

## 1. Abth.

- 1) Walter Trepte aus Magdeburg (I.).
- 2) Reinhold Kirchhöfer aus Seydenitz.

- 3) Paul Stelzer aus Torgau.
- 4) Rudolf Schwanhäuser aus Neme (Freystadt).
- 5) Edmund Ebermann aus Prettin.
- 6) Paul Schwedler aus Mablitzsch.
- 7) Georg Möbes aus Rosenfeld.
- 8) Heinrich Pantrath aus Löhsten (Döbern).
- 9) Otto Müller aus Zschadau.
- 10) \*Ewald Kaufsch aus Däben.
- 11) August Rink aus Doberstüch.
- 12) Hermann Burkhardt aus Rosenfeld.
- 13) Friedrich Schwarze aus Torgau.
- 14) Ferdinand Kitten aus Torgau.
- 15) Richard Bäger aus Döbern (I.).
- 16) Alexander Bettega aus Torgau.
- 17) Oswald Kopsch aus Bedwitz (I.).
- 18) Max Bosed aus Oberbuschhaus bei Elsterwerda.
- 19) Ludwig Jöhrde aus Rahnitzsch.
- 20) Gustav Frißche aus Schildau.
- 21) \*Udo v. Westernhagen aus Nordhausen.

## 2. Abth.

- 22) Ernst Heymer aus Torgau.
- 23) Ernst Behm aus Lehdorf.
- 24) Max Woldmann aus Gröningen (I.).
- 25) \*Gothold Vogel aus Helftha (Liebertwerda).
- 26) Max Rönne aus Spandau (Sommerda).
- 27) Richard Engelmann aus Schildau.
- 28) Adolf v. Schmeling aus Spandau (I.).
- 29) Kurt Schröder aus Torgau.
- 30) Adolf Golde aus Zschernitzsch.
- 31) Franz Heinrich aus Reinsdorf (I.).
- 32) Hugo Funke aus Torgau.
- 33) Bruno Ferll aus Torgau.
- 34) Georg Präger aus Torgau.
- 35) Fritz Heinze aus Wildenhain (I.).
- 36) \*Arthur Richter aus Bucha (Delstschau).
- 37) Otto Sentschel aus Belgern.
- 38) Max Ruh aus Torgau.
- 39) Wilhelm Ginede von der Karthause bei Jälich (I.).
- 40) Leopold Brandes aus Schmiedeberg (I.).
- 41) Hermann Appelt aus Torgau.
- 42) Paul Lebinsky aus Labes (I.).
- 43) Gothold Lehmann aus Kirchhain.
- 44) Paul Röhding aus Dommitzsch.
- 45) Max Herbst aus Sorau (I.).
- 46) Friedrich Hendlner aus Uebigau.
- 47) Alfred Schirlich aus Torgau.
- 48) Otto Menzel aus Torgau.
- 49) \*Ludwig Schugt aus Grassau.
- 50) Robert Appelt aus Torgau.
- 51) Hilmar Troitzsch aus Ziegelroda (I.).
- 52) \*Eduard Gädicke aus Wilbenau.

## I. Vorbereitungs-klasse (42).

- 1) Karl Behrens aus Torgau.
- 2) Otto v. Koppelow aus Schwerin (I.).
- 3) Max Rättig aus Wittenberge.
- 4) Franz Krüger aus Werdau.
- 5) Gustav Trömer aus Brachwitz (I.).
- 6) Adolf Trepte aus Magdeburg (I.).
- 7) Louis Lieske aus Domsdorf.
- 8) Woldemar Vogel aus Torgau.
- 9) Karl Krause aus Chemnitz (I.).
- 10) Hans Taubert aus Kösen (I.).
- 11) Ebrich Baibe aus Köris (I.).
- 12) Wolfgang Winger aus Coburg (I.).
- 13) Hans Wolf aus Däben (I.).
- 14) Georg Löbner aus Torgau.
- 15) Otto Damm aus Rosenfeld.
- 16) Alfred Krause aus Torgau.
- 17) Emil Träger aus Torgau.
- 18) Paul Möbes aus Rosenfeld.
- 19) Heinrich Röhler aus Torgau.

- 20) Karl Pehold aus Döbeltz.
- 21) Reinhold Epke aus Gläna.
- 22) Robert Schirlis aus Zeitz (L.).
- 23) Otto Pehrens aus Braunschweig (L.).
- 24) Richard Klingner aus Prettin.
- 25) Paul Kleinschmidt aus Torgau.
- 26) Rudolf Riese aus Reichenbach (L.).
- 27) Bodo Döring aus Torgau.
- 28) Otto Elstermann aus Torgau.
- 29) Frh Schreder aus Freiburg (L.).
- 30) Friedrich Münch aus Torgau.
- 31) Hugo Troisch aus Ziegelroda (L.).
- 32) Johannes Freund aus Torgau.
- 33) Otto Barth aus Freienwalde (L.).
- 34) Ernst Döring aus Torgau.
- 35) Walter Vuffenius aus Erfurt (L.).
- 36) Frh Horschke aus Nebesdorf (Zschadau).
- 37) Wilhelm v. Wienstowski aus Königsberg (L.).
- 38) Adolf Menzel aus Torgau.
- 39) Alexander Ahmann aus Torgau.
- 40) Adalbert Wiedeburg aus Torgau.
- 41) Gustav Gieppner aus Torgau.
- 42) Ernst Hiersche aus Subl (L.).

## 2. Vorbereitungsklasse (26).

### 1 Abth.

- 1) Bernhard Trosse aus Döbeltz.
- 2) Wilhelm Müncher aus Guben (L.).

- 3) Gustav Heine aus Halle o/S. (L.).
- 4) Wilhelm Schreder aus Torgau.
- 5) Johannes Meyer aus Neuenbagen (L.).
- 6) Alexander Balzer aus Torgau.
- 7) Ernst Kresschmar aus Rötten (L.).
- 8) Julius Löbner aus Torgau.
- 9) Paul Müller aus Berlin (Burgdorf).
- 10) Paul Taubert aus Torgau.
- 11) Johannes Baitin aus Torgau.
- 12) Richard Schulke aus Forsthaus Spitze b. Schmiedeberg.
- 13) Bruno Krause aus Torgau.
- 14) Gustav v. Mertag aus Erfurt (L.).
- 15) Albert Schumann aus Torgau.
- 16) Oskar Appelt aus Torgau.
- 17) Emil Wenzel aus Torgau.
- 18) Otto Horschke aus Nebesdorf (Zschadau).

### 2. Abth.

- 19) Otto Bürger aus Torgau.
- 20) Walter Horn aus Torgau.
- 21) Curt Vogel aus Torgau.
- 22) Friedrich Groisch aus Torgau.
- 23) Hugo Schwiering aus Weisensfels (L.).
- 24) Karl Bucerius aus Torgau.
- 25) Karl Zimmermann aus Palewall (L.).
- 26) Curt Schulke aus Rüstzin (L.).

## V.

### Stand der Unterrichtsmittel.

#### 1) Die Gymnasial-Bibliothek erhielt folgende Vermehrungen

a) durch Geschenke. Das hohe Unterrichts-Ministerium schenkte: Aheinisches Museum für Philologie Jahrgang 1872. Herr Prof. Paul de Lagarde durch Vermittlung des Königl. Provincial-Schulcollegiums: Arabische Evangelien, Syrische Apokryphen, Familiennachrichten. Herr Sanitätsrath Dr. Walter: Les Confessions de J. J. Rousseau, L'histoire de l'empire de Russie par l'auteur de Charles XII, L'histoire ancienne par Rollin 13 Bde., L'histoire Romaine par Crevier 5 Bde. Ein Ungenannter: Wahrhaftige Ruwe Zittung des jungst vergangenen Tutschen Krieges von Gözinger (2 Exemplare für die Gymnasial-, 6 für die Schüler-Bibliothek). Herr Propst Dr. Müller: Nachrichten über die Belagerung Torgau's von Rudolf Sörniz (Handschrift), Nachrichten über die Blokade Torgau's im Jahre 1813 von Bürger, Hesiodi Opera et Dies cum duabus praefationibus ac luculentis enarrationibus Ph. Melanthonis Leipzig 1564, Xenoph. Agesilaus ed. Heiland (das vom Verf. dem Propst Müller geschenkte Exemplar). Den verehrten Gebern spreche ich hiermit Namens der Anstalt den wärmsten Dank aus.

b) durch Ankauf aus der Klügel'schen Stiftung: Philologus, herausgegeben von Leutsch. Bd. XXXII. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. Jahrg. 1872. — Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung, herausgegeben von Stiehl. Jahrg. 1872. — Philologischer Anzeiger als Ergänzung des Philologus. Jahrg. 1872. — Monatschrift der Akademie der Wissenschaften. Jahrg. 1872. — Steinthal, Abriss der Sprachwissenschaft. I. — Hartmann, Gesamm. philosop. Abhandlungen. — Derselbe, Philosophie des Unbewussten. — Erdmann, Sehr Verschiedenes, je nach Zeit und Ort. — Ueberweg, Grundriß der Geschichte der Philosophie der Gegenwart. — Keim, Geschichte Jesu von Nazareth. 3. Theil, 1. u. 2. Abtheilung. — Bape's Wörterbuch der griechischen Eigennamen. 3. Aufl. bearb. von Benjeler. 2 Bde. — J. H. Fichte's vermischte Schriften. 2 Bde. — Westphal, Method. Grammatik der griech. Sprache. II. Abth. I., 1. u. 2. Lief. — Lüben, Naturhistorischer Atlas: Säugethiere, colorirt. — Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber. I. Sect. 92. Theil. 1872. — Heeren und U., Geschichte der europäischen Staaten. Lief. 35. 2. Abth.: Geschichte Sachsens von Flathe. Bd. 3. — Schmalfeld, lateinische Synonymik. — Anton, Studien zur lateinischen Grammatik und Stilistik. — Dräger, historische Syntax der lateinischen Sprache. I. II., 1. — Berger, lateinische Stilistik. — Kiepert, Wandkarte zur Erläuterung der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments. — Menge, Repetitorium der lateinischen Grammatik. I. — Süpffe, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. 3. Theil. — Lüben, Anweisung zum Unterricht in der Thierkunde und Anthropologie. 2. Cursus.

- c) aus der Glasewald'schen Stiftung wurden angeschafft: Crelle's Journal für Mathematik, herausgegeben von Vorhard, 74. Band. — Spruner's Hand-Atlas für die Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit. 3. Aufl., bearbeitet von Menke. Fig. 1-6. — Poggenдорff, Annalen der Physik und Chemie. Jahrg. 1872.
- 2) Für die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher angeschafft:  
 Petermann, Geographische Mittheilungen. 1.-12. Hest. 1872. — Kurz, Geschichte der deutschen Literatur. 4. Theil. 19.-21. Lief. — Globus, Geographische Zeitschrift von Andree, Band 21 u. 22. — Schmid, Encyclopädie des Erziehungswesens. 85.-90. Hest. — Wagner, Hausbuch für die deutsche Jugend. 1. bis 12. Hest. 1872. — Deutsche Klassiker des Mittelalters. Band 12. — Schmidt, Der Franzosenkrieg 1870-1871. 19.-25. Lief. — Weber, Allgemeine Weltgeschichte. 9. Bd. 2. Hälfte. — Hoffmann's Neuer deutscher Jugendfreund. Jahrg. 1872. — Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 4. Band. 1. Hest. — Horn, Spinnstube für 1873. — Wadernagel, Geschichte der deutschen Literatur. Supplementheft. — Stoll, Erzählungen aus der Geschichte. 2 Bände. — Fontane, Wanderungen in der Mark Brandenburg. 3 Bd. — Otto, Märchenbuch der Jugend. — Hoffmann, Erzählungen für die Jugend. 5 Bändchen. — Die Welt der Jugend. Zeitbilder. 2. Reihenfolge. 1. Band. — Otto, Dichter- und Wissensfürsten. — Paul Goldschmidt, Geschichten aus Livius.
- 3) Das physikalische Kabinet erhielt folgende Vermehrungen:  
 Photographischer Stereoskopapparat mit zwei Cassetten, Copirrahmen, Cuvette, Glaschalen, Gaslöthrohr, Tubulirte Glasglocke. Diamant zum Glaschneiden. Zwei Fensterladen mit Einsähen. Ein Schrank. Spiegel- und andere Glasplatten.
- 4) Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht wurden vermehrt durch  
 5 Wandtafeln, gezeichnet von Krause.

## VI. Beneficien.

- 1) Die für die Choristen bestimmten Legate erhielten:  
 Beder (Chorpräfect), Hentschel (Adjunkt), Hertel, Dittrich, Baumann, Weber, Schwedt, Deutide; Besser, Horn I., Bofed, Jacob, Keyisch; Horn II., Dulce, Walthcr, Horn III., Fied; Schüze, Möbius, Menzel, Engelmann, Präger.
- 2) Von den sonstigen Legaten erhielten:  
 Das Christian'sche Legat: Dargé, Beder, Meinshausen I., Ulrich, Baumann, Klingsch.  
 Das Stempel'sche Legat: Meinshausen I., Ulrich.  
 Das Schanze'sche Legat: Baumann, Klingsch.  
 Das Kirchner'sche Legat: Ulrich, Baumann, Klingsch, Bathe, Dertel, Heiligenstädt.  
 Die Stiftungsgelder für Schwimmschüler: Sommer II., Mäschke, Fied, Fink, Trepte, Schwarze.  
 Das für die Stubenoberen des Alumnats bestimmte Schröder'sche Legat zu Ostern 1872: Scheidemantel I. u. II., Stodmann, Meinshausen I., Fichte, Donndorf — zu Michaelis 1872: Meinshausen I., Fichte, Donndorf, Meinshausen II. u. III.  
 Das für die Stubenoberen des Alumnats bestimmte Prager-Unrub'sche Legat: Scheidemantel I. u. II., Stodmann, Meinshausen I., Fichte, Donndorf.  
 Das für den ersten Stubenoberen des Alumnats bestimmte Müller-Amsinck'sche Legat: Scheidemantel I.
- 3) Bücherprämien erhielten Ostern 1872:  
 aus Sexta: Heinze, Michael — aus Quinta: Lauchnitz, Mäschke, Balzer — aus Quarta 2. Cöt.: Springer, Dertel, Plenz — aus Quarta 1. Cöt.: Piper, Michaelis — aus Unter-Tertia: Wagner — aus Ober-Tertia: Kleinschmager, Meinshausen, Bathe — aus Ober-Secunda: Ulrich.
- 4) Das Schröder'sche Almsgeld erhielten 1872:  
 Scheidemantel, Arens, Besser, Walthcr, Lepohl, Runze, Gallus.
- 5) Freitische gewährten einzelnen Schülern:  
 Die Herren Kaufmann Behrens 1, Oberstabsarzt Dr. Bussenius 1, Divisionsprediger Dieterich 1, Bäckermeister Drasdo 1, Eisenhändler Eichler 1, Restaurateur Förstner 1, Major Feige 1, Gymn.-Dir. Dr. Haacke 1, Bürgermeister Horn 1, Kaufmann Jahn 2, Archidiaconus Kessler 2, Kaufmann Kinder 2, Schiffseigner Kleeberg 2, Senator Knibbe 1, Auktionator Köbber 1, Gerichts-Direktor Kolbenach 1, Kreisrichter Krakow 2, Amtmann Kreschmar 2, Gerichtsrath Kühnas 2, Gerichtsrath v. Lichtenberg 1, Hauptmann v. Lichtenberg 1, Rentier Mahler 2, Kaufmann Mann 1, Fleischermeister Müller 1, Deconom Friedr. Münch 1, Deconom Aug. Münch 1,

Gymnasial-Oberlehrer Dr. Mänfcher 1, Oberst-Lieutenant Panje 3, Kaufmann Reinhardt 1, Justizrath Ritter 2, Professor Rothmann 2, Steuer-Inspektor Schreder 1, Förster Siefert 1, Rechtsanwalt Stelzer 1, Postdirektor a. D. Steude 1, Gymnasiallehrer Dr. Taubert 1, Rentier Tragmann 1, Proviantmeister Troidy 2, Senator Ulrich 7, Amtmann Wenzel 2, Oekonom Wenzel 1, Hauptmann v. Westernhagen 2, Oberst-Lieutenant z. D. v. Willich 2, Rechtsanwalt Wippermann 1. Ferner: Frau Dr. Friedrichs 1, Frau Bürgermeister Dr. Götting 1, Fräulein Köppe 1, Frau Langöhr 1, Frau Lehmann 1.

## VII.

## Ankündigung des Redeactus und der Aufnahmeprüfung.

- 1) Der Rede- und Entlassungsactus wird der Schröder'schen Stiftung gemäß den Palmsonntag (6. April) Abends 7 Uhr Statt finden und zwar in folgender Ordnung:

Zur Eröffnung: „Ehre sei dem Vater“ von Reithardt.

Gustav Wenzel aus Torgau: Prolog in deutschen Versen.

Camillo Richter aus Herzberg: Karl der Große, lateinischer Vortrag.

Fritz Wippermann aus Karlsruhe in Schlesien: Der Rhein, Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze, in deutschen Versen.

„Ave verum corpus“ von Mozart.

Max Michaelis aus Herzberg: Ende des Demosthenes, griechischer Vortrag.

Ewald Gallus aus Erfurt: Fehrbellin, Roszbach, Sedan, drei Ehrentage Preußen's, nebst Worten des Abschiedes, deutscher Vortrag.

Albert Meinshausen aus Malitzschendorf: Erwiederung des Abschiedes, in deutschen Versen.

„Gloria in excelsis Deo“ von Brojig.

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Choral: „Jesu, geh' voran“.

Zu dieser Schulfeierlichkeit beehrt sich der Unterzeichnete die Beschützer des städtischen Schulwesens, die Eltern der Schüler und alle Freunde der Anstalt ergebenst einzuladen.

- 2) Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet Montag den 21. April Vormittags Statt und zwar für die Gymnasialklassen um 9 Uhr, für die beiden Vorbereitungsklassen um 11 Uhr. Der Unterricht des Sommersemesters beginnt Dienstag den 22. April früh 7 Uhr.

Dr. August Saacke.



Gymnasial-Oberlehrer Dr. Münscher 1, Oberst-Lieutenant Ranie 3, Kaufmann Reinhardt 1, Postgrath Ritter 2, Professor Rothmann 2, Steuer-Inspektor Schrede Steude 1, Gymnasiallehrer Dr. Taubert 1, Rev. Amtmann Wenzel 2, Dekonom Wenzel 1, Haupt Rechtsanwalt Wippermann 1. Ferner: Frau Köppe 1, Frau Langöhr 1, Frau Lehmann 1.

### Ankündigung des Redeacti

- Der Rede- und Entlassungsactus wird der Sch Abends 7 Uhr Statt finden und zwar in folge  
Zur Eröffnung: „Ehre sei dem Vater“  
Gustav Wenzel aus Torgau: Prolog  
Camillo Richter aus Herzberg: Kar  
Fritz Wippermann aus Karlsruhe  
Deutschlands G  
„Ave verum corpus“ von Mozart.  
Max Michaelis aus Herzberg: Ende  
Ewald Gallus aus Erfurt: Fehrbell  
Worten des Abj  
Albert Meinshausen aus Malischke  
„Gloria in excelsis Deo“ von Brofig  
Entlassung der Abiturienten durch den  
Choral: „Jesu, geh' voran“.
- Zu dieser Schulfeierlichkeit beehrt sich der l die Eltern der Schüler und alle Freunde der A
- Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler zwar für die Gymnasialklassen um 9 Uhr, für Unterricht des Sommersemesters beginnt Dienstag

Postdirektor a. D. Senator Ulrich 7, D. v. Billich 2, ting 1, Fräulein

ng.  
ntag (6. April)

Strom, nicht

eußen's, nebst

utfschen Versen.

Schulwesens,

gs Statt und  
1 Uhr. Der

e.

